

V. E. 185.  
A. G. G.



Nivellement

des 2235 257 6

# Harz = Gebirges,

oder

die Meereshöhe von 413 Punkten im Harzgebirge  
und am Rande desselben,

Städte, Flecken, Dörfer, Forsthäuser, Hütten, Weiler,  
Mühlen, Gruben und Stollen, Berge, Klippen,  
Bürgen, Quellen, Bäche u. s. w.,

basirt auf

1600 hypsometrischen und 580 trigonometrischen Messungen,

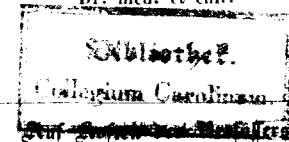
ausgeführt in den Jahren 1826 bis 1849,

nebst

kritischer Zusammenstellung früherer Messungen von v. Billefosse,  
v. Belthelm, Berghaus, Fr Hoffmann u. A.

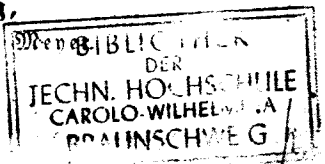
und 7 Profil-Durchschnitten des Harz-Gebirges

vom  
Herausg. Prof. W. Lachmann,  
Dr. med. et chir.



Braunschweig,

Druck von Gebrüder Vieweg  
1851.



## V o r w o r t.

Die Darstellung der Oberflächen-Vertheilung eines Landes ist, so weit sie auf numerischen Elementen beruht, zunächst für die Kenntniß und Erklärung seiner climatischen und meteorologischen Verhältnisse von hoher Bedeutung...; wir kennen aber außerdem noch eine Reihe tiefer gehender Erscheinungen, welche mit der Kenntniß der Oberflächen-Gestalt in einer innigen und leicht nachzuweisenden Beziehung stehen.

Fr. Hoffmann, Uebersicht der orogr. u. geogn.  
Verh. d. nordw. Deutschlands, I. S. 8.

Die bisherigen Angaben der Meereshöhe vieler im Harzgebirge und am Rande desselben gemessener Punkte sind vielfach beträchtlich verschieden, da viele dieser Angaben einer jedesmal nur einzelnen, schwankenden, hypsometrischen (d. i. barometrischen) Messung entstammen, nach welcher manche benachbarte Punkte abgeschätzt wurden. Héron de Villefosse war der Erste, welcher hier eine Reihe gründlicher Messungen ausführte, durch welche 94 Punkte bestimmt wurden (s. pp. 7—17); seine Stationspunkte waren aber unrichtig (s. p. 8 u. 13); diese Ergebnisse finden sich vielfach nachgedruckt und durch Druckfehler entstellt. Von v. Beltheim sind nur wenige, aber sehr gelungene Messungen bekannt geworden. Des Verf. hypsom. Messungen in den Jahren 1826 und 1827 sind (als Angaben der Meereshöhe) um circa 90' zu hoch, da die vom Verf. damals (nach dem Medium dreijähriger Stationsbeobachtungen auf den, nach den Angaben der Autoren, damals schwankenden mittleren Luftdruck an der Nordsee bezogen) gefundene Meereshöhe Braunschweigs (s. pp. 18, 19, 21, 22) um diese Größe zu hoch war. Fr. Hoffmann's (s. p. 19) 114 hypsom. Messungen im Harze sind sehr brauchbar, wenn gleich viele auf eine 10 bis 15 Meilen entfernte Station bezogen sind, andere nur auf approximativer Schätzung beruhen. H. Berghaus (s. p. 20 u. 21) hat ebenfalls mehrere sehr brauchbare Messungen geliefert. Auf den Karten von A. Papen (s. p. 21) finden sich etwa 70 (im Hannoverischen Maasse) angegeben, welche auf eigenen, sehr gelungenen Messungen beruhen werden. Die hypsom. Mess. des Verf. aus den J. 1831 bis 1849 sind theils auf die festgestellte Station Braunschweig (deren Richtigkeit durch Dioptr.-Nivellement neuerdings bestätigt wurde, s. p. 22), theils auf sie und auf die durch Hrn. G. Hofr. Gauß trigonometrisch genau bestimmte Brocken-Kuppe (s. p. 22) bezogen; viele Punkte in zahlreicher Wiederholung gemessen, und mit zahlreichen trigonometrischen Messungen verbunden, so daß die hier angegebenen Media gewiß die möglichst richtigen sein werden. Die Belege (die Original-Beobachtungen) finden sich in der nächst erscheinenden: „Hypsographie des Harzgebirges und des Herzogthumes Braunschweig“.

## Nivellement.

### Die Erforschung der Höhenverhältnisse des Harzgebirges und des Landes desselben.

Das Geschichtliche dieser Forschung möge vorangehen:

1. Der erste Versuch einer Messung dieser Art bezog sich auf die Höhe des Brockens, und wurde von E. G. Hollmann, von Göttingen, im J. 1741 ausgeführt (s. Göttinger'sche Zeitungen von gelehrten Sachen 1741, S. 602—608). Hollmann fand den Barometerunterschied zwischen Göttingen und dem Brocken  $2'' 11'''$  Rheinf. M. und folgert daraus, nach Scheuchzer's Tafel, die Brockenkuppe 2586 Rheinf. F. = 2498 Par. F., wofür Hollm. 2500 setzt, über Göttingen; er nimmt dann die absolute Höhe des Brockens = 3000 Par. F., wonach er die absol. Höhe Göttingen's c. 500' angenommen hat. — Wären die Hollm. Beobachtungen in sich auch richtig, so sind sie doch völlig unbrauchbar, da 1) nur ganze Linien beobachtet; 2) keine Beobachtungen der Luft-Temperatur angestellt sind, aus denen 3) die Temperatur des Quecksilbers gefolgert werden könnte; und 4) da keine gleichzeitige Beobachtungen auf einer andern Station angestellt sind. Hollm. bestieg am 10. Julius 1741 den Brocken, mithin zu einer, hypsometrischen \*) Forschungen ungünstigen Zeit; die Luft scheint an diesem Tage bedeckt gewesen zu sein; die Brocken-Beobachtung wurde Mittags 1 Uhr ausgeführt; nehmen wir als wahrscheinliche Luft-Temperatur zu Göttingen  $18^{\circ}, 0$  R., und auf dem Brocken  $12^{\circ}, 0$  R., dann resultirte nach Gauß' Formel ( $25'' 2'''$  Rheinf. M.)  $291''' , 8$  Par. M. bei  $12^{\circ}, 0$  R. Luft-Temp., und  $325''' , 6$  bei  $18^{\circ}, 0$  R. zu Göttingen (da bei der Abreise der Stand =  $327''' , 5$ , und am

dritten Abend, bei der Rückkunft, in Göttingen  $324''' , 6$  war) der Höhenunterschied = 2894; Göttingen's Meereshöhe ist 434', mithin Brocken 3328' ( $182'$  zu niedrig). — Die Hollm. Messung zu Oberbrück ist  $26'' 3'''$  Rheinf. M. =  $304''' , 3$  Par. M. bei wahrscheinlicher Luft-Temp. =  $10^{\circ}, 0$ ; der Stand auf dem Brocken  $291''' , 8$  bei  $9^{\circ}, 0$  Luft-Temp.; hieraus resultirt Höhenunterschied 1079' (er ist aber, neueren Messungen zufolge, = 1143'). Zimmermann (i. w. u.) berechnet diese Messung:  $304''' , 3$  und  $291''' , 73$ , ohne Temperatur, und findet die Differenz = 1103'.

2. Der zweite, ebenfalls völlig unbrauchbare Versuch ist von Christlob Mylius am 24. April 1753 angestellt (s. Mylius, Physikalische Belustigungen, Berlin 1754. St. 24. S. 1023—1029). Mylius giebt seine Beobachtung in Par. M. und in Fahrenheit's Skale an. Auf dem Brocken =  $299''' , 0$  bei  $36^{\circ}, 0$  F. Auf  $0, 0$  und Reaum. reducirt, ist sie =  $298''' , 88$  bei  $1^{\circ}, 8$  R. Luft-Temperatur; zu Oberbrück =  $315''' , 06$  und  $9^{\circ}, 8$  R.; nach der Gauß'schen Formel ist der Höhenunterschied 1332' (also 199' zu groß). Zimmermann (i. w. u.) berechnet 1349'. Mylius läßt sich auf keine Berechnung ein.

3. Der dritte, aber ebenfalls noch kein brauchbares Resultat gebende Versuch (da die absolute Höhe der unteren Station unbekannt war) ist von E. M. W. Zimmermann (s. Beobachtungen auf einer Harzreise, nebst dem Versuche, die Höhe des Brockens zu bestimmen. Braunschweig, 1775). Am 8. Juli 1775 fand Zimmermann im Speisesaale des Schlosses zu Wernigerode  $329''' , 0$  bei  $19^{\circ}, 0$  R. Luft-Temperatur, und an einem zweiten, gleichzeitig zu Wernigerode (wo?) beobachteten Instrumente  $334''' , 0$  bei  $19^{\circ}, 0$  Luft-Temperatur,  $393'$  Par. M. Höhenunterschied; eine zweite gleichartige Beobachtung giebt ihm 396'; Medium 395'. (Nach der Gauß'schen Formel resultirt: 406' und 403', Med. 405' Höhenunterschied. Meine Messungen ergeben den Höhenunterschied zwischen Markt zu Wernigerode und oberem Hauptthor des Schlosses = 366'; der Speisesaal läge nach Zimmermann's Messung also 39' höher.) — Am 11., 12. und 13. Juli machte Zm. acht Beobachtungen auf dem Brocken in dem Wolfenhäuschen, und bezog sie auf gleichzeitig zu Ilzenburg bei dem Oberforstmeister v. Zanthier ausgeführte. Zm. fand 3013 Braunschw. F., und mit Zurechnung des Kulmes über dem Wolfenhäuschen  $3022' = 2655'$  Par. M. Die absolute Höhe des Brockens konnte Zm. nicht bestimmen, da die absolute Höhe der unteren Station unbekannt war. (Meinen Messungen zufolge liegt das Forsthaus zu Ilzenburg 785' ü. Meer, demnach resultirte nach Zm.'s Beobachtungen Brockenhöhe = 3440'. Die Zm.'schen acht Beobachtungen

\*) Unter „hypsometrischer“ Beobachtung wird hier und in der Folge die Messung mit dem „Barometer“ verstanden.

auf gleiche Quecksilbertemperatur gebracht, geben nach der Gauß'schen Formel 2662' Par. M., demnach Brocken = 3447'. 3m's Beobachtung auf Heinrichshöhe gab ihm 2713 Braunsch. F. = 2383' Par. M. (wogach dieser Punkt + 785 = 3168' üb. M. wäre; mit Reduktion des Quecksilbers auf gleiche Temperatur, resultirt nach Gauß' Formel: 2433 + 785 = 3218' Par. M. — Heinrichshöhe ist nach meinen Messungen 3188' üb. M.)

4. Der Bergcommissair Rosenthal zu Nordhausen machte in den 80ern vor. Jahrhundert mehrere Messungen, welche er auf die, nach einjährigen zu Nordhausen ausgeführten Stationsbeobachtungen, gefundene Höhe dieses Punktes bezog; er fand Nordhausen 527' üb. M. (Nach Hoffmann's Messungen ist die Zorge bei Nordhausen 547' üb. M.) Rosenthal fand nach gleichzeitigen Stationsbeobachtungen, zu Nordhausen vom Vicar Rods in den J. 1783 u. 1784, und vom Prof. Gatterer zu Göttingen angestellt, beide Punkte gleichhoch, = 527' üb. M. (Die Leine in Göttingen ist 434' und die Sternwarte 479', der Markt demnach 440' üb. M.) Die Resultate dieser Messungen sind folgende: Auf Nordhausen bezogen sind: Andreasberg (wo?) = 1817'. Claussthal (Wohnung des Syndikus Leyfer) 79' unter Andreasberg, also 1738, angegeben 1740'. Lasfelde unter Claussthal, Marksch. M. 1152', demnach 588' üb. M. Osterode 41' über Lasfelde, demnach 652' üb. M. (neue Messung 745'). Ilesfeld, auf Nordhausen bezogen, 707' üb. M. (neue Mess. Rehbrücke 770'). Herzberg bei Ilesfeld, über Ilesfeld 679', demnach 1386', angen. 1393' (neue Mess. 1477'). Kaulberg 770' über Ilesfeld, demnach 1477' üb. M. (neue Mess. 1602'). Okerbrück über Nordhausen 1854', demnach 2381' üb. M., angen. 2408' (neue Mess. 2367'). Heinrichshöhe 749' über Okerbrück, demnach 3130', angen. 3163' (neue Mess. 3188'). Brocken über Heinrichshöhe 308', demnach 3438', angen. 3489' üb. M. (neue Mess. 3510'). Hohegeiß (wo?) über Nordhausen 1204', demnach 1731', angen. 1748' üb. M. (n. Mess. Kirche 1863'). Braunlage über Nordhausen 1122', demnach 1649', angen. 1642' üb. M. (neue Mess. 1670'). Zorge (wo?) über Nordhausen 377', demnach 904' üb. M., angen. 910'. Gittelde über Nordhausen 80', demnach 607' üb. M., angen. 610' (neue Mess. 746'). Seesen über Nordhausen 56', demnach 583' üb. M. (neue Mess. 633'). Ilfenburg (wo?) liegt nach Silber Schlag's trigonometr. Messung 2722' unter dem Brocken, nach der Rosenthal'schen Annahme dieses = 3489', demnach 767' üb. M.; angen. 751' (neue Mess. Hütenteich 752'). Kahlenberg bei Zellerfeld, trigon. Messung, 430' über Claussthal, demnach 2169' üb. M. (neue Mess. 2274'). Wernigerode

nach Silber Schlag's trigonometr. Messung 3069' unter dem Brocken, mithin nach obiger Annahme 420' üb. M. Lasius nimmt nur 319' an (neue Mess. Markt 723'), und folgert daraus die Höhe des 398' über der Stadt Wernigerode gefundenen Schlosses (wo?) = 716' üb. M. (neue Mess. oberes Thor 1089'). Goslar schätzt Lasius gleich hoch mit Ilfenburg, also 751' üb. M. (neue Mess. Markt 791'). Der Ramelsberg ist nach Länge's Marksch. Mess. 1076' über Goslar, demnach 1827' üb. M. (neue Mess. 1940'). Achtermannshöhe nach trigon. Mess. 200' über Okerbrück, demnach 2581', angen. 2603' (neue Mess. 2790'). Der Wormberg, trigonometr. Mess., 55' über Achtermannshöhe, demnach 2636', angen. 2667' (neue Mess. 3044'). Der Bruchberg, wahrscheinlich die Wolfswarte, 65' über dem Wormberge, demnach 2701', angen. 2725' (neue Mess. 2840'). Elbingerode schätzt Lasius nach dem Gefälle der Bode von Braunlage bis Rübeland c. 20' unter Braunlage, demnach 1629' üb. M. (neue Mess. 1441' üb. M.).

5. Eine gründliche und umfassende Arbeit dieser Art führte Héron de Villefosse, damals Inspecteur des mines et des usines dans les pays conquis, in den Jahren 1804 und 1805 aus. Ihm standen damals in dem usurpirten Lande viel Mittel zu Gebote, welche der gelehrte und thätige Villefosse trefflich benutzte, wie sein, sich europäischen Rufes erfreuendes Werk: „De la richesse minérale“ beweiset. Die Resultate seiner hypometrischen und trigonometrischen Beobachtungen finden sich in Gilbert's Annalen, und in „Nivellement des Harzgebirges von H. de Villefosse, aus den Papieren des Verf. gezogen von Prof. Gilbert, Halle 1808.“

Villefosse hatte sich durch einige, während der Sommermonate ausgeführte Beobachtungen überzeugt, daß diese Jahreszeit, der ungleichen, rasch wechselnden Wärme wegen, sich nicht zu hypometrischen Arbeiten eigene; Villefosse versiel nun auf das entgegengesetzte Extrem, und stellte seine Beobachtungen in den Winter und Frühlingsmonaten, Januar bis April, an, in welchen, in unserer Breite, die Wärmeströmungen und der Luftdruck noch rascher wechselnd sind, als in trüben Sommermonaten. — Villef. Instrumente waren zwei harmonirende Deluc'sche Heber-Barometer, von dem Schullehrer Schatelius zu Claussthal verfertigt; in der Biegung unten waren sie durch einen eisernen Hahn verschließbar; der Vernier war in 16tel Linien getheilt. Der Stations-Barometer befand sich zu Claussthal auf der Hausflur des Amtshauses, also der freien Luft ausgesetzt. Villefosse stellte, um einen festen Stationspunkt zu gewinnen, im März 1804 eine Messung des Zehnten am Vitusthore zu Goslar, und eine zweite zu Okerhütte an; die Meereshöhe beider Punkte

war aber damals noch nicht bekannt. Willefossé wandte sich nun nach Hannover, dessen Meereshöhe Rosenthal zu 240' berechnet hatte. Zwei Beobachtungen zu Hannover, im Hôtel de Strelitz, im Juni 1804, unter günstigen Luftverhältnissen angestellt, gaben den Höhenunterschied zwischen Hannover und Clausthal = 1542', mithin Clausthal = 1782' (58' zu hoch. Die neuesten Nivellements Hannov. Ingenieurs, Behuf der Eisenbahnen-Anlagen, haben die Höhe der Leine bei Hannover zu 179' über dem mittleren Meerespiegel bei Cuxhaven ergeben; mit dem damals von Willefossé gefundenen Höhenunterschiede läge hiernach Clausthal 1721' ü. M., was mit 21 von mir ausgeführten hypsometrischen und 2 trigonometrischen Messungen, deren Medium 1724' ist, harmonirt. Willefossé benutzte dieses Resultat nicht, sondern wandte sich nach Göttingen, dessen Höhe damals = 420' ü. M. angenommen wurde; (neuere zuverlässige Messungen haben den Leinepiegel bei Göttingen = 434' ü. M. festgestellt). Im Januar 1805 machte Willefossé fünf Beobachtungen zu Göttingen im Gasthofs zur Krone, c. 5' über dem Leinepiegel. Die Luftverhältnisse waren ungünstig: der Luftdruck 8 Linien unter dem Medio, die Lufttemperatur — 1°,5 bis — 2°,0 R., dann auch oben — 4°,5, unten + 3°,5. Willefossé fand nach diesen 5 Messungen den Höhenunterschied zwischen Göttingen und Clausthal = 1338, demnach Clausthal = 1758' ü. M. (34' zu hoch). Prof. T. Meyer machte vom 29. Januar bis 2. Februar 1805 fünfzehn Beobachtungen an einem, im physikalischen Kabinette zu Göttingen sich befindenden Heber-Barometer, welcher 1",8 höher stand, als Willef. Reise-Instrument. Gleichzeitige Beobachtungen zu Clausthal gaben, mit obiger Reduction u. s. w., den Höhenunterschied zwischen Göttingen und Clausthal = 1293', demnach Clausthal = 1713' ü. M. (nach der richtigen Höhe Göttingens = 434' aber = 1727', also ebenfalls sehr nahe übereinstimmend mit neueren Messungen). Hätte Willefossé das Medium dieser 15 und seiner 5 Beobachtungen (= 1315') angewendet, dann hätte er Clausthal 1735' ü. M. (also nur 11' zu hoch) als Stationspunkt angenommen. Willefossé zog aber das Resultat seiner 5 unter sehr ungünstigen Luftverhältnissen ausgeführten Beobachtungen vor, und setzte den Stationspunkt zu Clausthal = 1758' ü. M., mithin 34' zu hoch.

Am 30. und 31. Januar 1805 stellte Willefossé drei hypsometrische Beobachtungen auf dem Brocken an; der Luftdruck war 12 Linien unter dem Medio, die Lufttemperatur — 2°,0 bis — 3°,5, und zu Clausthal 0°,0 und + 0°,5; Schneegestöber und Sturm. Nach diesen 3 Beobachtungen fand Willefossé das Brockenhaus 1714' über Clausthal,

mithin mit der Annahme von 1758', den Brocken = 2472' ü. M. (mit der richtigen Höhe Clausthals nur 3438'). Am 5. u. 6. August 1805 ergaben 3 auf dem Brocken angestellte Beobachtungen (bei Luftdruck 3" unter dem Medio, und 10°,5 und 14°,0 Lufttemperatur) den Höhenunterschied 1730', mithin den Brocken 3488' ü. M. (corr. 3454'); das Medium dieser 6 Messungen ist 1722', mithin der Brocken 3480' wofür Willefossé 3486 ü. M. nimmt. (Da die richtige Höhe des Brockens 3509' ü. M. ist, läge nach diesen Willef. Messungen Clausthal 1787' ü. M.)

Von Willef. Messungen sind aufgezeichnet: a) hypsometrische, in den Monaten Januar bis April 1805 ausgeführt, 169, im August dess. Jahrs 7; b) trigonometrische 7; aus diesen 183 Beobachtungen sind 102 Punkte bestimmt; von diesen liegen 94 (82 bewohnte Orte und Berge, und 12 Gruben- und Stollen-Mündungen) im Harzgebiete, 8 entfernter von demselben. Außerdem finden sich von 5 Bergen und 28 Gruben und Stollen die Höhenangaben ohne Angabe der Messung; insgesamt von 127 Punkten. Von den hypsometrischen Messungen wurden 92 bei 2 bis 12 Linien unter dem mittleren Luftdrucke, 11 bei 1 bis 2" unter, und 24 bei 1 bis 2" über demselben, nur 11 bei einem mittleren, meistens aber schnell um 3 bis 6" verminderten Luftdrucke, imgleichen die meisten bei ungünstiger Lufttemperatur ausgeführt.

Daß Willef. Stationspunkt zu Clausthal, wie meine zahlreichen Messungen beweisen dürften, um 34' zu hoch angenommen wurde, weshalb alle Willef. hypsometrische Messungen um diese Größe zu corrigiren sind, erhellt auch noch daraus, daß die von Willefossé unter ziemlich günstigen Luftverhältnissen ausgeführten Messungen sich auffallend den neueren Resultaten nähern, wenn sie um diese Größe corrigirt werden; z. B. Benzigers Bill. 762. corr. 728. L. 732. Blankenburg, Lühner Thor B. 732. erg. 698. L. 702. Braumlage B. 1692. erg. 1658. L. 1670. Georgstollen, Mundloch B. 906. erg. 872. L. 873. Grund B. 984. erg. 950. L. 959. Blechhütte bei Thale B. 630. erg. 598. L. 603. Hafselselde, Bach B. 1356. erg. 1332. Hoffm. 1325. Herzberg, Stadt B. 762. erg. 728. L. 721. Hohegeiß, Kirche B. 1914. erg. 1880. L. 1863. Ziefeld, Bähre B. 814. erg. 780. L. 790. Neustadt u. S. B. 828. erg. 794. L. 790. Oeberbrück B. 2382. erg. 2348. L. 2367. Etiege B. 1560. erg. 1526. L. 1510. Schloß Stollberg B. 1086. erg. 1052. L. 1055. Timmenrode B. 708. erg. 674. L. 679. Wernigerode, Markt B. 744. erg. 710. L. 720. Schloß Wernigerode B. 1110. erg. 1076. L. 1089. Grube Dorothea, Mundloch B. 1825. erg. 1791. L. 1791. Johannes Zechenhaus B. 1874. erg. 1840. L. 1840. Grube Lorenz,

Mundloch B. 1698. crg. 1664. L. 1668. Agnesburg B. 1212. crg. 1178. L. 1186. Brandhay bei Braumlage B. 1812. crg. 1778, L. 1777. Heiligenstoc B. 1752. crg. 1718. L. 1720. Overtich B. 2190. crg. 2156. L. 2155. Tanzplatz über der Blechhütte B. 1464. crg. 1430. L. 1430.

Viele von Willef. unter sehr ungünstigen Luftverhältnissen ausgeführte Messungen weichen bedeutend von den neueren Resultaten ab; z. B. Andreasberg, Markt B. 1884. crg. 1844. L. 1710. Barmenstein B. 1458. crg. 1424. L. 1577. Borkenkrug B. 2466. crg. 2432. L. 2409. Claussthal. Torfhaus auf dem Bruchberge B. 2728. crg. 2694. L. 2474. Elbingerode B. 1422. crg. 1390. L. 1460. Glend B. 1398. crg. 1264. L. 1444. Gittelde B. 666. crg. 632. L. 746. Juliussthal B. 864. crg. 830. L. 807. Königerode, Vorwerk B. 780. crg. 746. L. 701. Königshütte bei Lauterberg B. 900. crg. 866. L. 802. Osterhütte B. 696. crg. 662. L. 637. Rothehütte B. 1656. crg. 1622. L. 1739. Sachsa B. 942. crg. 908. L. 865. Osterode B. 708. crg. 674. L. 736. Schierke, Bode B. 1758. crg. 1724. L. 1678. Schulenberg Pochwerk B. 1284. crg. 1250. L. 1208. Steina B. 1002. crg. 968. L. 873. Stemmberg B. 1428. crg. 1394. L. 1590. Zwieselberg bei Stollberg B. 1302. crg. 1268. L. 1546.

Außerdem hat Willef. noch mehrere Resultate geändert, ohne den Grund anzuführen, z. B. Andreasberg, Amtshaus 1878 in 1884. Braumlage 1688 in 1692. Glend 801 in 822. Grube Andreaskreuz 1712 in 1698. Hefeld 760 in 814. Friedrichshöhe 1590 in 1530. Wernigerode, Schloß 1089 in 1110 u. i. f.

Außer der Ungunst der Luftverhältnisse, unter welcher die Mehrzahl der Willef. Beobachtungen ausgeführt sind, hat Willef. auch den Coefficienten zur Berechnung der Lufttemperatur verändert. Willef. fand nämlich, als er zwei durch Markscheidermessungen genau bestimmte Punkte hypsometrisch maß, und die Messung nach Halley's Formel berechnete (Halley's barometrischer Coefficient war 58284') eine zu große Höhendifferenz. Diese zwei Punkte waren: die Hängebank der Grube Dorothea bei Claussthal und das Mundloch des Georgstollens bei Grund; die Markscheidermessung bestimmte die Höhendifferenz = 920'; Willef. fand hypsometrisch: 1037, da sie nach den genau gemessenen Aufhängepunkten der Instrumente 922' betragen mußte (nach Gauß's Formel berechnet, resultirt 961'; meine zwei Messungen dieser Punkte geben 923 und 914, Medium 919). Ein anderer durch Markscheidermessung zu 795' bestimmter Punkt gab 868' (nach Gauß §. 823'). Die Himmert'sche Formel (barometr. Coeff. = 58028') gab Willef. das der wirklichen Höhe

nächste Resultat. Willef. modificirte nun die hypsometr. Formel  $H = 54492 [1 + 0,5 (t + 1) \cdot 0,006] \text{ Log. } \frac{h}{h'}$ , indem er den Lufttemperatur-Coefficienten nicht nach Deluc =  $\frac{1}{215}$  für 1° Reaum., sondern =  $\frac{1}{182,4}$  annahm.

Die Formel des Hrn. Geh. Hofr. Gauß, welche die mittlere Lufttemperatur, die Abnahme der Schwere und die mittlere Luftfeuchte mit berücksichtigt, ist:

$$x = 56587 (1 - 0,002592 \cos. 2 \varphi) 1 + \frac{2(t+1)}{1000} \text{ Log. } \frac{b}{b'}.$$

Diese Formel bewährt sich bei allen, unter günstigen Luftverhältnissen, bei + und - Temperaturen, ausgeführten Messungen; ihre Resultate sind mit trigonometrischen Messungen (bei welchen die Radien nicht zu groß sind) sehr übereinstimmend, worüber mich eine große Zahl vergleichender Messungen belehrt hat. (S. w. u.)

Die Willef. Beobachtungen, nach der Gauß'schen Formel berechnet, geben ebenfalls abweichende Resultate. z. B. Andreasberg, Markt B. 1878, angenommen 1884, nach Gauß Formel ber. 1881, corrigirt nach der richtigen Höhe von Claussthal 1847 (neueres Resultat 1710). Appenrode, Bach B. 834. n. G. §. 797. crg. 763 (687). Benzigerode B. 762. n. G. §. 723. crg. 689 (732). Blankenburg, Lühner Thor B. 729. angen. 732. n. G. §. 689. crg. 655 (702). Blankenburg, Schloß B. 1041. angen. 1038. n. G. §. 1049. crg. 972 (1028). Borkenkrug B. 2466. n. G. §. 2512. crg. 2478 (2409). Braumlage B. 1692. n. G. §. 1683. crg. 1649 (1670). Torfhaus auf dem Bruchberge B. 2728. n. G. §. 2751. crg. 2717. (2475). Claussthal über Göttingen B. 1758. n. G. §. 1818. corrig. nach der richtigen Höhe der Leine bei Göttingen = 434 und + 5' über der Leine = 1832. (1724). Elbingerode B. 1426. angen. 1422. n. G. §. 1406. crg. 1372. (1441). Glend B. 1393. angen. 1398. n. G. §. 1375. crg. 1341. (1444). Georgstollen-Mundloch B. 903. angen. 906. n. G. §. 865. crg. 831. (873). Gittelde B. 669. angen. 666. n. G. §. 634. crg. 600. (746). Grund B. 989. angen. 984. n. G. §. 953. crg. 919. (952). Hannover B. 216. angen. 240. n. G. §. 175. crg. 141. (179). Hohegeiß, Kirche B. 1914. n. G. §. 1919. crg. 1885. (1863). Ilfenburg, Teich B. 727. angen. 732. n. G. §. 652. crg. 646. (752). Königshütte B. 900. n. G. §. 867. crg. 833. (802). Neustadt u. H. B. 828. n. G. §. 797. crg. 763. (806). Osterode B. 708. n. G. §. 670. crg. 636. (736). Pleffenburg B. 1632. n. G. §. 1629. crg. 1595. (1648). Rammelsberg B. 1914. n. G. §. 1949. crg. 1915. (1940). Rothe Hütte B. 1332. n. G. §. 1315. crg. 1281. (1336). Rothehütte B. 1656. n. G.

§. 1648. crg. 1614. (1720). Schierke, Bode B. 1758. crg. 1724. (1678). Seejen B. 642. angen. 636. n. G. §. 604. crg. 570. (630). Sperberhaydamnhaus B. 1755. angen. 1758. n. G. §. 1755. crg. 1721. (1741). Steina, Bach B. 1006. angen. 1002. n. G. §. 993. crg. 928. (873). Stollberg, Schloß B. 1080. n. G. §. 1057. crg. 1023. (1055). Tanne, Bode B. 1344. n. G. §. 1333. crg. 1299. (1381). Timmenrode B. 708. n. G. §. 662. crg. 628. (679). Thaler Blechhütte B. 630. n. G. §. 583. crg. 549. (603). Wernigerode, Markt B. 744. n. G. §. 694. crg. 660. (723). Werniger. Schloß B. 1099. angen. 1110. n. G. §. 1109. crg. 1088. (1048). Ziegelkrug bei Clausthal B. 1638. n. G. §. 1688. crg. 1654. (1582).

Mehrere andere von Villet. unter günstigeren Luftverhältnissen ausgeführte Messungen, nach der Gauß'schen Formel berechnet, nähern sich neueren Resultaten; z. B. Brandhay bei Braunlage B. 1812. n. G. §. 1806. crg. 1772. (1777). Brocken nach 6 Mess. B. 3480, angen. 3486. n. G. §. 3541. crg. 3507. (3510). Dittrichskopf B. 1856, angen. 1848. n. G. §. 1862. crg. 1828. (1832). Friedrichshöhe, (auf Stiege bezogen) B. 1590, angen. 1530. n. G. §. 1592. crg. 1542. (1535). Königrode, Bornwerk B. 780. n. G. §. 742. crg. 708. (701). Oderbrück B. 2380. n. G. §. 2406. crg. 2372. (2367). Okerhütte B. 703, angen. 696. n. G. §. 701. crg. 636. (637). Tanzplaz B. 1464. n. G. §. 1456. crg. 1422. (1430). Sachsa B. 942. n. G. §. 893. crg. 859 (865). Schulenberger Roßwerk B. 1284. n. G. §. 1269. crg. 1233. (1216). Stollberg, Thyra B. 913, angen. 918. n. G. §. 901. crg. 867 (850). Walfenried B. 906, angen. 900. n. G. §. 908. crg. 811. (797).

Villet. berechnete fünf beobachtete Punkte nach den Formeln von Deluc, Tremblay, Kramp, Hennert und nach seiner modificirten Formel. Drei dieser Punkte waren Gruben, bei welchen die eingeschlossene feuchte Grubenluft die Resultate noch schwankender machte. Der vierte Punkt war die Spitze der Ruine Scharzfels über dem Scharzfelder Zollhause; die Luftverhältnisse waren hiebei ziemlich günstig: Luftdruck 1''' über dem Medio, Lufttemperatur 1°,5 und 4°,0 (zu große Differenz). Villet. fand den Höhenunterschied 435' (nach Gauß Formel 450'; nach meiner Messung 459'). Der fünfte Punkt war der Brocken, auf Clausthal bezogen; die Luftverhältnisse waren sehr ungünstig am 31. Januar; Luftdruck 14''' unter dem Med., Lufttemperatur 0°,0 und — 3°,5, Sturm und Schneegestöber. Villet. fand Höhenunterschied 1694', mithin Brockenhöhe = 3452' (nach Gauß §. 1760, also + 1758 = 3518 und mit der richtigen Höhe Clausthals: 3484'). Auf die richtige Höhe des Brockens

= 3510 diese B. Messung angewendet, wäre Clausthal 1816', und nach der Gauß'schen Formel berechnet, 1750' üb. M.

Der andere Stationspunkt, auf welchen Villet. elf Messungen bezog, ist die Königshütte bei Lauterberg. Villet. fand diesen Punkt nach 9 Beobachtungen = 900' üb. M. Villet. Resultate liegen zwischen 882' und 939'; mit der richtigen Höhe Clausthals läge demnach die Königshütte 866' üb. M.; nach der Gauß'schen Formel aber = 833'. Bei diesen Villet. Beobachtungen waren die Luftverhältnisse meistens sehr ungünstig; zweimal war die Lufttemperatur zu Clausthal 0°,0 und — 2°,0, während sie unten — 1°,0 und — 6°,0 war, bei einem Luftdrucke 6''' unter dem Medio. Nehmen wir drei unter günstigeren Verhältnissen ausgeführte Beobachtungen (bei mittlerem Luftdrucke, 2° und 4° Lufttemperatur), dann resultirt nach der Gauß'schen Formel: 825, 808 und 833, Medium 822'. Meine gleichzeitig auf Braunschweig und die Brockenkuppe bezogene Messung der Königshütte giebt 803' üb. M., welches Resultat mit der Höhe Lauterbergs, der Confluenz der Sperrlutter und Scharzfels-Neuhofs sehr gut harmonirt. Demnach sind die von Villet. auf diesen Punkt bezogenen Messungen um c. 95' zu corrigiren.

Obgleich bekannt ist, daß die Winter- und Frühlings-Monate wegen der großen und raschen Schwankungen des Luftdruckes und der Lufttemperatur den hypsometrischen Messungen sehr ungünstig sind, unternahm ich, experimenti causa, dergleichen Wintermessungen bei den gewöhnlich ungünstigen und bei günstigen Verhältnissen. Im J. 1845 am 18., 19. und 20. Januar, bei einem Luftdrucke am ersten Tage 3''' über dem Medio, am 2ten Tage bei mittlerem, aber sinkendem Luftdrucke, am 3ten Tage bei 7''' unter dem Medio; die Lufttemperatur war unten zwischen — 4°,0 und + 5°,0, im Harze zwischen — 2°,7 und + 2°,6 schwankend; die Messungen wurden auf A, die Station Braunschweig, und B, die Station Brocken, bezogen. Es ergab sich: Harzburg, Radaubrücke (744 üb. M.) auf A: zwischen 703 und 729, Med. 716; auf B: zwischen 740 u. 867, Med. 838, Med. von A. und B. = 776; am dritten Tage auf A: 750, auf B: 619, Medium 685. Mollkenhaus (1524' üb. M.) auf A: zwischen 1474 u. 1653, Med. = 1535, auf B: zwischen 1561 u. 1579, Med. = 1535. Scharfenstein, Senne, (1867' üb. M.) auf A: zwischen 1885 u. 1976, Med. 1928; auf B: zwischen 1761 u. 1922, M. 1824, Med. von A. u. B. 1876'. Brocken (3510' üb. M.) zwischen 3335 u. 3644, Med. 3505. Das Schwankende bei der Ungunst der Luftverhältnisse liegt deutlich vor; wenn die Messungen auf eine untere und auf eine obere Station bezogen werden können,



nähern sich die Resultate dem wahren Medium, sind aber meistens etwas zu hoch.

Am 7. u. 8. Januar 1849 stellte ich das Experiment bei minus Temperatur an, da voraussichtlich der Luftdruck und die Lufttemperatur während der nächsten 48 Stunden nur geringen Schwankungen unterworfen waren. Am 28. u. 29. October 1848 hatte ich die im Winter zu messenden Punkte zuvor nochmals bei günstigen Luftverhältnissen bestimmt. Der Luftdruck schwankte am 7. u. 8. Januar, unten zwischen 335<sup>'''</sup>, 35 u. 334<sup>'''</sup>, 74, auf dem Brocken zwischen 292<sup>'''</sup>, 87 u. 291<sup>'''</sup>, 84; die Lufttemperatur unten zwischen — 1°, 0 und — 6°, 5, oben zwischen — 5°, 4 und — 10°, 8. Beide Reihen, vom October und vom Januar, auf nebenstehender Seite, mögen zur Vergleichung sich hier anschließen.



Am 29. und 30. November 1849 gaben einige, bei Gelegenheit des Transportes meteorolog. Instrumente nach Hohenzeiß, ausgeführte Beobachtungen, bei Luftdruck 2 bis 3<sup>'''</sup> über dem Medio, und — 3° bis — 6,6 Lufttemperatur, auf die Station Braunschweig bezogen, folgende Resultate:

Harzburg, Eisenbahn, zwischen 739 u. 748, Med. 743' (726' üb. M.)

Vorkenkrug, zwischen 2414 u. 2421, Med. 2418' (2409').

Braunlage, zwischen 1655 u. 1676, Med. 1666' (1670').

Hohenzeiß, Kirche (5 Beob.) zw. 1847 u. 1880, Med. 1862' (1863').

Es erhellt, daß, unter vorkommenden günstigen Luftverhältnissen im Winter bei völliger Minus-Temperatur angestellte hypsometrische Messungen genügend resultiren; daß die Resultate aber meistens etwas zu hoch sind. Da aber der Luftdruck und die Temperatur in dieser Zeit großen und schnellen Schwankungen unterworfen sind, müssen die Resultate an mehreren auf einander folgenden Tagen angestellter Messungen sehr schwankend ausfallen.

Villef. trigonometrische Messungen zeigen ebenfalls sehr bedeutende Abweichungen von neueren Resultaten, wozu die geodätisch unrichtige Lage vieler Punkte auf Villef. Karte, von welcher Villef. die Ablesung nahm, beiträgt. Villef. maas von der Kirche zu Hohenzeiß den

7. und 8. Januar 1849.				28. und 29. October 1848.			
Tag und Stunde.	Station Braunschweig.	Station Brocken.	Media.	Media.	Station Braunschweig.	Station Brocken.	Media.
7. 10 u. Mg.	723	776	749	730	739	721	730
12 1/2 u. Mt.	2408	2444	2426	2406	2420	2392	2406
8. 12 u. Mt.	2410	2453	2432	—	—	—	—
7. 12 1/2 u. Mt.	2384	2421	2403	2384	2395	2372	2384
8. 11 1/2 u. Mg.	2402	2438	2410	2388	2402	2373	2388
11 u. Mg.	2470	2506	2488	2459	2447	2443	2459
10 1/4 u. Mg.	—	—	—	2472	2461	2459	2472
10 1/2 u. Mg.	—	—	—	2440	2461	2418	2440
10 1/2 u. Mg.	2363	2394	2378	2362	2463	2428	2362
10 u. Mg.	2176	2201	2189	2133	2387	2337	2133
9 1/4 u. Mg.	2557	2587	2572	2550	2153	2113	2550
8 1/2 u. Mg.	—	—	—	2546	2566	2533	2546
7. 2 u. Mt.	2258	2281	2269	2546	2558	2534	2546
3 u. Mt.	1668	1700	1684	2242	2251	2232	2242
4 u. Mt.	1670	1696	1687	1665	1676	1653	1665
5 u. Mg.	1678	1692	1685	1635	1628	1642	1635
8 u. Mg.	1657	1713	1685	1644	1630	1657	1644
6 u. Mg.	1655	1715	1685	1660	1644	1676	1660
3 3/4 u. Mt.	1682	1736	1709	—	—	—	—
806	820	842	806	804	80	805	804
820	867	842	820	811	81	806	811

First des Brockenhaus-Daches, und fand Sin.  $1^{\circ} 51'$ . Die Höhe von Hohegeiß nahm Willef. = 1914' ü. M., den Radius = 49800' und berechnete danach, mit Correction für Curve und Strahlenbrechung = 3559' und — 36' die Höhe des Brockenhauses, den Brockenfuhm = 3523'. (Diese trigonometrische Messung hat Willef. gar nicht berücksichtigt; das Medium dieser trigonometrischen Messung und der hypsometrischen von Willef. = 3486 ist 3505', mithin fast genau richtig). Nach den Papen'schen Karten, denen die geodätischen Messungen des Hrn. Geh. Hofr. Gauss zum Grunde liegen, ist der Radius 46830', welcher mit Willef. Sin. und den entsprechenden Correctionen ( $1512 + 47 - 36 + 1863$ ) = 3386' für die Höhe des Brockenfuhmes giebt. Meine trigonometrischen Messungen von diesem Punkte aus auf den Rand der Gallerie des neuen Brockenthurmes (3555' ü. M.) ergaben (bei Sin.  $2^{\circ} 0' 0''$ , Radius 46830', corr. + 47')  $1682 + 1863 = 3545'$ ; abwärts vom Brockenthurm auf den Fuß der Kirche zu Hohegeiß (Sin.  $2^{\circ} 0' 18''$ )  $1686 + 1863 = 3549'$ ; hiernach wäre die Höhe der Kirche zu Hohegeiß 1873 und 1869, Med. 1871. — Nach 14 hypsometrischen und 3 trigonometrischen Messungen resultirt dieser Punkt = 1863' ü. M.

Willef. trigonometrische Messungen der Achtermannshöhe, von Hohegeiß aus, giebt 2724'. Mit corrigirtem Radius = 38260', Willef. Sinus  $1^{\circ} 9'$  und der richtigen Höhe von Hohegeiß = 1863, resultirt nur 2662'. Die andere trigonometrische Messung der Achtermannshöhe ist vom Brandhay bei Braunlage (der damals ohne Hochbestand gewesen sein muß), welchen Willef. 1812' ü. M. fand; es resultirte 2691'. Mit corrigirtem Radius = 20560'; Willef. Sinus  $2^{\circ} 51'$  und Brandhay = 1777 resultirt 2809'; Medium beider Willef. trigonometrischen Messungen 2708, der corrigirten 2736. — Eine hypsometrische und 8 trigonometrische Messungen ließen mich die Achtermannshöhe = 2782' ü. M. finden.

Willef. trigonometrische Messung des Wormberges, vom Brandhay aus, giebt 2884'. Mit corrigirtem Radius = 15140', Willef. Sin.  $4^{\circ} 30'$  und Brandhay 1777 resultirt 2938'. — Eine hypsometrische und 9 trigonometrische Messungen gaben mir die Höhe des Wormberges = 3045' ü. M. — Im Anfange dieses Jahrhunderts muß die Wormbergklippe einen Tannen-Hochbestand gehabt haben, da Willef. 36' für diesen abrechnet.

Willef. trigonometrische Messung des Bruchberges, von Hohegeiß aus, bezieht sich, dem angegebenen Radius und dem Resultate nach zu urtheilen, auf den höchsten Punkt des Bruchberges, die Wolfswarte; Willef. fand 3018', und ist diese um 178' zu hohe Messung noch in neueren Werken über den Harz aufgenommen. Mit dem corrigirten

Radius = 52540', Willef. Sinus  $1^{\circ} 9'$  und Hohegeiß = 1863' resultirt die Höhe der Wolfswarte = 2940', gerade 100' zu hoch. Fünf hypsometrische und 10 trigonometrische Messungen ließen mich diesen Punkt 2840' ü. M. finden.

Willef. trigonometrische Messung des Winterberges, vom Brandhay aus, läßt unbestimmbar, ob der große oder der kleine Winterberg gemessen wurde. Willef. fand 2686' ü. M. Den großen Winterberg fand ich nach 3 trigonometrischen Messungen = 2811', den kleinen Winterberg nach 3 trigonometrischen Messungen = 2612' ü. M.

Willef. trigonometrische Messung der Feuersteinklippe bei Schierke, vom Brandhay aus, ergiebt die Spitze des Felsens 2683' ü. M. Mit corrigirtem Radius = 21700', Willef. Sinus  $2^{\circ} 3'$  etc. resultirt: 2663'. Zwei hypsometrische Messungen ließen mich den Fuß der Felsen 2537', ein trigonometrische Messung die Spitze derselben 2565' ü. M. finden.

Willef. trigonometrische Messung des Ebersberges bei Hohegeiß ist 2058' ü. M. Mit corrigirtem Radius = 8000', Willef. Sinus  $1^{\circ} 17'$  etc., Hohegeiß 1863' ü. M. resultirt: 2007'. Fünf hypsometrische und fünf trigonometrische Messungen gaben mir den höchsten Punkt des Ebersberges = 2020'.

Willef. trigonometrische Messung der Spitze der Ruine Scharzfels über Scharzfeld-Neuhof (dieser nach Willef. 804, nach meinen Messungen 743' ü. M.) giebt 1241' ü. M. Mit corrigirtem Radius = 2860', Willef. Sin.  $9^{\circ} 21'$  und 743 resultirt: 1214' über M. Eine trigonometrische Messung vom Lämmerberge aus ließ mich diesen Punkt 1202' ü. M. finden.

Aus diesen Prämissen geht hervor, daß wiederholte, der Vervollkommenung der Hypsometrie entsprechende, Messungen, verbunden mit trigonometrischen, eine nothwendige Arbeit zu einem genauen Nivellement des Harzgebirges waren.

6. Als Verfasser seine seit d. J. 1817 gesammelten Beobachtungen über die in dieser Gegend wachsenden Pflanzen (welche dem ersten Plane nach nur als geordnete, beschreibende Aufzählung der Pflanzenarten gegeben werden sollte) im J. 1824 nach einem umfassenderen, physiographischen Plane, als Darstellung des vegetabilischen Reiches in seinen Verhältnissen zu Boden und Luft, bearbeitete (s. W. Lachmann, Flora der Umgegend von Braunschweig. Thl. I. Chorographie, Geognosie, Meteorologie, allgemeine Vegetation, nebst einer geognostischen Karte etc. Braunschweig 1827. Einl. p. 1. u. f.), fand er, in Bezug auf die

nördlich und westlich vom Harzgebirge liegenden Gegenden, weder Angabe der Bodenerhebung über dem Niveau des Meeres, noch meteorologische Beobachtungen; über die geognostischen Verhältnisse nur zerstreute Bemerkungen über einzelne Punkte (f. l. c. XVII — XXIII). Zur Erforschung der Höhe dieser Gegend bedurfte es (bei dem Mangel eines astronomischen Observatoriums) der Erforschung des mittleren Luftdruckes und der mittleren Lufttemperatur an einem bestimmten Punkte, aus welchen, mit den entsprechenden Daten an unseren Küsten, die absolute Höhe hergeleitet werden konnte. Im J. 1824 beobachtete ein Freund täglich 2—3 Mal Barometer und Thermometer; vom 1. März 1825 an richtete Verf. eine meteorologische Station zu Braunschweig ein, welche seitdem, ohne Unterbrechung, in Thätigkeit ist, und täglich 3—4 Beobachtungen des Luftdruckes, 3 der Lufttemperatur (und des täglichen Maximums und Minimums derselben an Sir-Thermometern), 3 der Luftfeuchte (bis 1835 am Deluc'schen Hygrometer, seitdem an August's Psychrometer), 3 der Luftconstitution, der Luftströmung u. s. w.; nach den Niederschlägen die Messungen des Hygrometers und monatlich die des Altimeters umfaßt. Nach dreijährigen Beobachtungen fand ich als Resultat der Berechnung, nach Deluc's und Gauss's Formel und nach den Utman'schen Tafeln, die Höhe Braunschweigs = 292' ü. d. Nordsee. Wie dieses um c. 90' zu hohe Resultat entstand, f. w. u. — Im J. 1826 versuchte ich, durch Rückrechnung von der Höhe der Brockenkuppe \*), welche, obgleich mannichfach über- und unterschätzt, nach Willefossie wahrscheinlich richtigster Messung damals zu 3486' ü. M. angenommen wurde, die Höhe Braunschweigs zu finden. Zwölf unter nicht sehr günstigen Luftverhältnissen ausgeführte Messungen gaben die Brockenkuppe zwischen 3250 und 3362, Medium von 12 Messungen 3292' über der Station zu Braunschweig, welche 37' über dem mittleren Niveau der Oker war;  $3292 - 3486 = 194 - 37 = 157'$ , welche Höhe für Braunschweig sicher zu niedrig war, da Hannover damals zu 240' ü. M. angenommen wurde. — Eine im Jahre

\*) Weher die in mehreren Höhenzusammenstellungen angegebene Höhe des Brockens = 3624' ü. M., als von mir ausgehend, entstanden, ist mir ein Räthsel; meine erste Angabe aus den J. 1826 u. 1827 (in Gertha, Bd. XI. 1828) war 3492' ü. M., wobei ich die Höhe Braunschweigs zu 200' ü. M. annahm. Nach genauer Revision jener bei fünf Besuchen des Brockens ausgeführten 35 Beobachtungen finde ich (mit der richtigen Höhe Braunschweigs = 194' ü. M. und der um 37' höheren Station daselbst) Media: 3536, 3513, 3510, 3533, 3513; Medium aller: 3522'.

1826 ausgeführte Messung der Höhe des Bleitischen auf dem alten (im Jahre 1835 abgebrochenen) Brockenhaus-Thurme, dessen Meereshöhe Hr. Geh. Hofr. Gauss nach zahlreichen geodätischen Messungen bestimmt, dieses Resultat damals aber noch nicht veröffentlicht hatte, gab mir 31' Höhe über der Schwelle des Brockenhauses, mithin nach der Willef. Angabe der Höhe dieses, = 3517' ü. M. Hr. Geh. Hofr. Gauss bestimmte den ersteren Punkt = 3541' ü. M., mithin ist die des Brockenfulmes = 3510' ü. M.

Auf die im Jahre 1827 gefundene Höhe Braunschweigs = 292' ü. M. wurden nun die 627 in den J. 1826 und 1827 ausgeführten, die Meereshöhe von 480 Punkten in der Umgegend von Braunschweig, in den Wälderbergen und im Harzgebirge gebenden, hypsometr. Messungen \*) bezogen; sie sind, in Bezug auf die Angabe der absoluten Höhe, im Allgemeinen um 90' zu hoch, wie ich im J. 1835 nach einem zehnjährigen Medium der barometr. Stationsbeobachtungen mit Bestimmtheit fand. Außerdem ist die Reduction des Gefäß-Reise-Hypsometers auf den Heber-Barometer nicht genügend genau; ich habe deshalb alle diese Beobachtungen neuerdings nochmals in Rechnung genommen, und diese Resultate mit andern Messungen w. u. zusammengestellt.

7. Unter früh verklärter Friedrich Hoffmann arbeitete in den Zwanzigern dieses Jahrhunderts an seinem im J. 1830 erschienenen trefflichen Werke: „Uebersicht der oreographischen und geognostischen Verhältnisse vom nordwestlichen Deutschland“; zu dieser Arbeit war ihm die Erforschung der Erhebung der Gebirgslager nothwendig, und führte er, in Ermangelung sicherer Angaben, in dem größten Theile des von ihm durchforschten Gebietes hypsometrische Messungen aus. Hr. Hoffmann benutzte die von mir in der Umgegend Braunschweigs und in der Wesergegend ausgeführten, in den Jahren 1826 bis 1828 veröffentlichten Messungen. Er fand nach einer Beobachtung, welche er im J. 1828 zu Braunschweig machte und auf Halle bezog, die Hausflur des Deutschen Hauses 221' ü. M. Die Meereshöhe des Knopfes des St. Andreas-Thurmes in Braunschweig, welche Hr. Geh. Hofr. Gauss bei seinen geodätischen Messungen = 496' bestimmt hatte, war Hoffmann bekannt geworden. Er (f. l. c. p. 13) nahm die Höhe des Andreas-Thurmes

\*) S. Flora I, p. 238—241. Braunschw. Magazin 1826, 1827. Gertha, Bd. XI, 1828.

nach Benzenberg = 279', danach den Fuß des Thurmes = 217' ü. M. und den Oker Spiegel = 210' ü. M. Somit fand Hoffmann, daß das von mir früher gefundene Resultat um 82' zu hoch war. Die Bestätigung dieses Fehlers, aber auch die Richtigkeit meiner Messungen in Bezug auf die Station Braunschweig, fand Hoffm. aus der Vergleichung mehrerer von ihm, unter günstigen Luftverhältnissen, im Elme und bei Helmstedt gemachten Messungen mit den meinigen jener Gegend (s. Hoffmann, I. c. p. 316), wenn er diese Verminderung um 82' bei letzteren anwandte. So fand er auch den Kurburg über Lichtenberg, von welchem aus Hr. Geh. Hofr. Gauß eine Reihe geodätischer Messungen gemacht und diesen Punkt zu 752' ü. M. bestimmt hatte, nach meiner Angabe (s. Flora I, p. 240) 834—82 = 752' (s. Hoffm. I. c. p. 282).

Friedr. Hoffmann benutzte die von mir früher veröffentlichten Messungen, theils sie mit den seinigen zu richtigeren Medien verbindend, theils bei den von ihm nicht gemessenen Punkten die obige Reduction anwendend.

In Hoffmanns Werke finden sich 114 Höhenangaben im Harzgebirge, welche auf eigenen Messungen beruhen werden; mehrere derselben sind freilich unbestimmt gegeben, von 100 zu 100', also wohl nur approximativ nach Schätzung; die übrigen Angaben Hoffmanns sind die seiner Vorgänger.

Friedrich Hoffmann, dessen persönliche Bekanntschaft ich erst im J. 1829 zu Berlin machte, theilte mir mit, daß viele seiner barometrischen Messungen ungenau sein würden, da sie theils auf eine 20 und mehrere Meilen entfernte Station bezogen, theils unter ungünstigen Luftverhältnissen ausgeführt sind, indem er sie bei seinen geognostischen Forschungen, wie es die Zeit erlaubte, anstellte. Hoffm. ermunterte mich deshalb, diese Messungen fortzusetzen, um genaue Resultate zu erzielen.

8. Die Beobachtungen zu den von Heinrich Berghaus in: „Almanach für Erd-, Länder-, Völker- und Staatenkunde, 1841, pag. 35 bis 63: —“ Die Höhen des Harzgebirges und der an der Nord- und Ostseite angrenzenden Landschaften bis zur Saale und Elbe, nach den barometrischen und trigonometrischen Messungen von Berghaus, H. von Cronenthal, Fr. Hoffmann, W. Lachmann, v. Desfeld, Schneider, v. Beltheim und v. Billefosse — zusammengestellten Resultaten, und zu den Angaben auf „Berghaus Generalkarte vom Harz, zum Gebrauch für Reisende, 1846“, finden sich wahrscheinlich meistens in Berghaus Hertha,

und in der Fortsetzung derselben unter anderem Titel; die früheren Jahrgänge der Hertha, welche dieses Material enthalten werden, konnte ich mir, vieler Bemühungen unerachtet, nicht zur Einsicht verschaffen. — In der weiter unten ausgeführten kritischen Zusammenstellung der bisher gemessenen Punkte habe ich, wenn nicht der Name des Autors speciell angegeben ist, die Beobachtungen von Berghaus, v. Cronenthal, v. Desfeld, Schneider und v. Beltheim in der Columne: „Berghaus, Almanach u. Karte“ zusammengestellt. Es sind im Harze und am Rande desselben 152 Punkte.

9. Auf den trefflichen Karten des: „Topographischen Atlas des Königreichs Hannover und des Herzogthums Braunschweig, nach einem Maassstabe von  $\frac{1}{100000}$  der natürlichen Länge, auf den Grund der von dem Geh. Hofr. Gauß geleiteten vollständigen Triangulirung, aus den großen topograph. Landes-Aufnahmen und nach anderen Vermessungen reducirt und bearbeitet von A. Papen, Capitain des Königl. Hannov. Ingenieurcorps, 1832 — 1847“, finden sich zahlreiche Höhenangaben in Hannoverischem Fußmaasse ( $129''$ ,  $48$ :  $144''$ ,  $0$  Par. M.). Die Angaben auf den den Harz umfassenden Blättern (Nr. 61, 62, 64 und 65) habe ich auf physikalisches Maass (Pariser Maass) reducirt, wonach 71 dieser Angaben auf eigenen Messungen beruhen werden (s. w. u.). Auf den andern acht, die nördlich, nordwestlich und westlich vom Harze liegenden Gegenden umfassenden, Karten finden sich viele Höhenangaben, ebenfalls im Hannov. Maasse, deren viele die Resultate eigener Messungen sind, viele die Angaben von mir und Fr. Hoffmann.

10. Zur Begründung meiner hypsometr. Messungen war die Feststellung eines oder mehrerer Stationspunkte nothwendig. Nach 2499 (im J. 1824 nach den Maxim. und Min. der Monate, in den J. 1825 und 1826 nach täglich vier) Beobachtungen, fand ich damals den mittleren Luftdruck zu Braunschweig, 37' über dem mittleren Oker Spiegel, =  $334''$ ,  $47$  bei  $10^{\circ}$ ,  $0$  R. und  $7^{\circ}$ ,  $7$  mittlerer Lufttemperatur. Dieses Resultat gab mit dem damals (nach Munde und Schumacher) angenommenen mittleren Luftdrucke an der Nordsee =  $338''$ ,  $30$  bei  $10^{\circ}$ ,  $0$  R.

und  $8^{\circ},2$  mittl. Lufttemp. die Meereshöhe der Oker in Braunschweig = 292'. Das Medium aus den Maxim. und Minim. der Monate ist ein sehr schwankendes; wozu noch ein wahrscheinlich an sich zu niedriger Stand des im Jahre 1824 beobachteten Gefäßbarometers, und ein niedriges mittleres Jahresmedium kommen; die Medien der Jahre 1825 und 1826 sind ebenfalls etwas niedriger, als das Resultat späterer Jahre, woraus sich das damals (bei völligem Mangel der Vorgänger und anderer brauchbarer meteorol. Beobachtungen) um  $0^{\circ},83$  zu niedrige Medium erklärt. Die während der folgenden Jahre fortgesetzten Stationsbeobachtungen zu Braunschweig gaben den mittleren Luftdruck während 10 Jahren =  $335^{\circ},30$  bei  $10^{\circ},0$  R. und  $7^{\circ},2$  R. mittl. Lufttemp. (auf die während der Zeit veränderte, 26' über der Oker liegende Station reducirt). Dieses Resultat giebt mit den gegenwärtig, als mittlerer Luftdruck an der Nordsee angenommenen  $338^{\circ},25$  bei  $10^{\circ},0$  R. und  $6^{\circ},8$  R. mittl. Lufttemp., die Station zu Braunschweig = 222 — 26 = 196' ü. M. — Ein entsprechendes Resultat gaben 6576, vom 1. März 1839 (seit welcher Zeit ich auf der Brockenkuppe eine meteorologische Station mit Heber-Barometer, Psychrometer, später mit Hygrometer u. einrichtete, an welchen Instrumenten Hr. Kesse, Gastwirth des Brockenhauses, mit wahrer Liebe zur Forchung regelmäßig beobachtete) bis zum 1. März 1845 gleichzeitig zu Braunschweig und auf dem Brocken angestellte Stations-Beobachtungen; Braunschweig =  $335^{\circ},24$ , bei  $7^{\circ},1$  Lufttemp., Brocken =  $294^{\circ},02$ , bei  $1^{\circ},04$  mittl. Lufttemp.; Höhenunterschied = 3289'. Nach Hrn. Geh. Hofr. Gauß Bestimmung ist die Hausflur des Brockenhauses = 3509' ü. M.; das Instrument hing etwas höher, 3510' ü. M., mithin ist die Station zu Braunschweig 221', und da diese 26' über dem mittleren Okerpiegel liegt, dieser letztere 195' ü. M. — Ein im Jahre 1844 von Hannov. Ingenieurs ausgeführtes Dioptr-Nivellement, Behuf Anlegung der Eisenbahnen (dessen Resultat im Jahre 1845 mir bekannt wurde), ergab die Höhe der Oker bei Braunschweig über dem mittleren Meerespiegel bei Guxhaven = 194'. — Zwei Punkte: die Station zu Braunschweig und die auf der Brockenkuppe, waren demnach festgestellt, und wurde ein Theil der hypsometr. Messungen auf die untere Station allein, ein anderer auf beide gleichzeitig bezogen.

Noch ein dritter Punkt wurde im Laufe der Jahre mit einer, wenig zu wünschen übrig lassenden Genauigkeit bestimmt: die Radau-Brücke unter Harzburg, am Scheidewege der Hochharz- und Schim-merwaldstraße. Im Jahre 1827 hatte ich diesen Punkt (i. Braunschw. Magaz. 1827. St. 32 u. f.: „Messungen, Behuf eines Nivellements der

Oker, im Harze und im Lande, und daraus resultirende Vorschläge, die Residenz vor Ueberfluthungen zu sichern“) = 548' über Braunschweig, mithin 742' ü. M. gefunden. Nach 25 während der letzten 22 Jahre ausgeführten Messungen dieses Punktes resultirt die Höhe = 744' ü. M., obgleich mehrere Beobachtungen unter ungünstigen Luftverhältnissen ausgeführt sind, da ich zu Anfang fast jeder jährlichen Brockenbesteigung (Behuf Revision, Reinigung und Correction der meteorol. Instrumente daselbst) diesen Punkt maaß; die extremistischen Resultate liegen zwischen 697' und 798'; 9 Messungen liegen zwischen 740' und 750'. — Das, Behuf der Braunschweig-Harzburger Eisenbahn-Anlage in den J. 1835 und 1836 ausgeführte Dioptr-Nivellement, welches mit meinen Angaben des Nivellements der Oker vom J. 1827 überraschend übereinstimmt (i. Braunschw. Magaz. 1827. Nr. 33; ib. 1848. Nr. 7), ergab das Geleis der Eisenbahn an der Station zu Harzburg = 726' ü. M.; (meine 23 hypsometr. und 1 trigonometr. Messung der Eisenbahnstation zu Harzburg (i. w. u.) ergaben eben so [Minimum: 673', Maximum: 756', Medium:] 726' ü. M.); das mittlere Gefälle der Radau von der Brücke bis zur Station ist  $1^{\circ},83'$ ; die horizontale Entfernung 246 Toisen, mithin ersterer Punkt 17' höher, oder 743' ü. M.

Die meisten meiner hypsometr. Beobachtungen, deren Resultate ich weiter unten darlegen werde, sind unter günstigen Luftverhältnissen ausgeführt. Diese sind: ein ruhiger, westlicher Luftstrom, bewölkte Atmosphäre, ein dem mittleren naher Luftdruck, eine der mittleren nahe, während 24 Stunden nur um wenige Grade schwankende Lufttemperatur, und eine mittlere Luftfeuchte; letztere influenzirt im Ganzen wenig auf günstige Resultate, zumal wenn diese aus, zu verschiedenen Zeiten wiederholten, Messungen hervorgehen. Diese Verhältnisse finden sich zuweilen Ende des Monats April und Anfang des Mai; häufiger und dauernder aber im September und October, und gewähren dann überraschend übereinstimmende Resultate. Versuchsweise habe ich auch bei günstiger und ungünstiger Sommer- und Winterzeit Messungen gemacht, welche sowohl, wenn sie auf eine untere und auf eine obere Station bezogen, als auch, wenn sie mehrfach an denselben Punkten wiederholt werden, durch die zwischen den Maximis und Minimis eingengte Fehlergrenze immerhin brauchbare Resultate geben. Deshalb habe ich mich aller Correctionen der einzelnen Beobachtungen, nach wahrscheinlichen, während der Tageszeit oft regels, oft unregelmäßigen, also nicht mit Genauigkeit bestimm- und berechnbaren, atmosphärischen Strömungen enthalten. (Siehe G. H. Michaelis, über atmosphärische Strömungen, in Berghaus und Volkst. Hoffmann, Gertha. Bd. X. 1827. Seite 258—274).

Das Reife-Instrument ist ein Gefäß-Barometer mit Mikroskop und  $\frac{1}{100}''$  Theilung. Er ist unter der Luftpumpe mit einem bei 28'' harmonisirenden Heber-Barometer bis auf 21'' von  $\frac{1}{2}$  zu  $\frac{1}{2}''$  unmittelbar abgeglichen; nach diesen empirisch gefundenen Differenzen sind Tabellen von 0'',01 Diff. berechnet. Die Quecksilber-Temperaturen an diesem Instrumente sind nach Winkler's Tabellen reducirt, und zwar (die bei Minus-Temperaturen und dieser Temper. nahen Beobachtungen abgerechnet) auf 10° R., da die meisten Beobachtungen in dieser Temperatur-Gegend liegen, und vielfache Versuche mich überzeugt haben, daß nach der Reduction auf 0° größere Differenzen in der Berechnung der Resultate vorkommen. Auf der Station Braunschweig wurde theils ein ebenfalls mit einem Heber-Barometer abgeglichener Gefäß-Barometer, theils ein großer (7'' Lumen) Heber-Barometer gebraucht; auf der Brocken-Station ein mit dem großen Heber-Barometer zu Braunschweig abgeglichener Heber-Barometer, dessen mehrere Jahre lang stationair gedundene Differenz mit in Rechnung gebracht ist.

Die trigonometrischen Messungen sind mit einem Stadiometer nebst Octanten, mit 2 Libellen und einem celestischen (Urschneider'schen) Fernrohre mit Kreuzfaden, ausgeführt; jede Beobachtung wurde dreimal wiederholt, und daraus das Medium genommen. Die Radien wurden nach den ausgezeichneten Papen'schen Karten mit einem feinen Zirkel und mehrfacher Wiederholung gefunden; bei dem Maassstabe dieser Karten =  $\frac{1}{100000}$  der natürlichen Länge, ist die Fehlergrenze dieser Messungen bei großen Entfernungen auf  $\frac{1}{4}$  Linie einzuengen möglich, welcher Fehler 173' beträgt, und resultirt daraus, bei größeren Radien, ein Fehler der Höhe von 6 bis 8'. Von Beobachtungspunkten, von denen der Brockenthurm zu sehen war, wurde dieser zur Ermittlung der richtigen Höhe des Beobachtungspunktes benutzt, da die Höhe der Gallerie dieses Thurmes = 3555' üB. M. von mir hypsometrisch und mit Senkblei geprüft ist.

An vielen bewaldeten Höhen war ich im Stande, mit dem ein großes und helles Gesichtsfeld bietenden celestischen Teleskope den Kreuzfaden genau auf den Fuß der höchsten Bäume oder auf einen, dem armirten Auge sichtbaren unmittelbaren Höhenpunkt des qu. Berges einschneiden zu lassen; wo dieses unausführbar war, wurden für hohen Lannenbestand 30 bis 36', für Laubholzbestand 40' abgerechnet, da ich, nach wiederholten Versuchs-Messungen, diese Zahlen als die das richtigste Resultat gebenden gefunden habe.

### Es folgt nun eine **kritische Zusammenstellung der bisher im Harze und am Rande desselben gemessenen Punkte, alphabetisch geordnet.**

Die Zahlen in der Columnne „Villevosse“ sind: die oberen nach Villev. Angabe, die unteren nach der entsprechenden Correction (s. oben Seite 8, 13). Die in der zweiten Columnne sind die Resultate meiner Messungen aus den Jahren 1826 und 1827, mit der entsprechenden Correction (s. o. Seite 22). Die der dritten Columnne sind aus: Hoffmann's Dreographie und Geognosie des nordwestlichen Deutschlands gezogen; die der vierten Columnne: „Berghaus Almanach und Karte,“ enthalten die Resultate von Berghaus u. A. (s. o. Seite 20); die der fünften Columnne: „Papen's Karten,“ sind die als eigene Messung gefundenen und auf Pariser Maass reducirten, den Karten entnommenen Resultate. Die sechste Columnne enthält die Resultate meiner neueren Messungen, und die letzte Columnne die, der absoluten Höhe, nach den bisherigen Messungen, entsprechenden Media. Wo die Abweichungen nicht zu bedeutend waren, nicht Irrungen bei den Messungen oder wahrscheinlich Druckfehler obwalteten, habe ich die Media aus der möglichst größten Zahl der verschiedenen Beobachtungen berechnet. Die kleinen, über den Resultaten stehenden Zahlen, bezeichnen, wo es nach den Quellen aufzufinden war, die Anzahl der Beobachtungen.

P. S. Die Zahl der während der jüngst verfloßenen 25 Jahre (bis Februar 1851) vom Verfasser ausgeführten hypsometrischen Messungen ist 2606, der trigonometrischen 1155, und ist durch diese 3761 Messungen die Meereshöhe von 827 Punkten im Harze, und von 761 Punkten im Weser-, Leine-, Innerste-, Oker- und Elbgebiete, in Summa von 1588 Punkten bestimmt. Die Original-Beobachtungen und die Resultate derselben finden sich in des Verf. nächstens erscheinender: „Physiographie des Harzgebirges und des Herzogthums Braunschweig, oder: Nivellement, Dreographie, Hydrographie und Geognosie des Harzgeb. und des Herzogth. Braunschweig.“

**Alphabetisch geordnete Zusammenstellung**

der bisher gemessenen Punkte des Harzgebirges und des Randes desselben,  
nebst kritischer Angabe der Autoren.

A. Städte, Flecken, Dörfer, Forsthäuser, Hütten, Weiler, Mühlen, Brücken u. 235 Punkte.

Nro.	Gemessener Punkt.	Willeffoffe Willeff. corrigirt.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
1	Ahrendsberger Forsthaus, Hann.-Braun- schw. Grenze, zwischen Oker u. Radau.				1140'		<sup>6</sup> 1670'	<sup>6</sup> 1670'
2	Alexisbad, Badehaus, Anh. Bernburg. Bad im Seltethale . . . . .		<sup>1</sup> 974'		993 v. Belth.		<sup>4</sup> 962	<sup>5</sup> 968
3 <sup>a</sup>	Altenau, Kirche, Hannov. Bergstadt im oberen Okerthale . . . . .		<sup>3</sup> 1386		1430		<sup>6</sup> 1398	<sup>7</sup> 1402
3 <sup>b</sup>	Altenau, untere Okerbrücke . . . . .	<sup>1</sup> 1368' 1324	<sup>1</sup> 1369				<sup>2</sup> 1376	<sup>3</sup> 1373
4	Altenauer Silberhütte, nördl. unt. Altenau	<sup>1</sup> 1302 1256					<sup>2</sup> 1247	<sup>3</sup> 1250
5	Altenauer Eisenhütte, nördlich unter der Silberhütte . . . . .		<sup>1</sup> 1218				<sup>1</sup> 1218	<sup>1</sup> 1218
6 <sup>a</sup>	Andreasberg, Hannov. Bergstadt zw. Sie- ber u. Oker. — Markt . . . . .	<sup>2</sup> 1884 1847					<sup>3</sup> 1710	<sup>3</sup> 1710
6 <sup>b</sup>	Andreasberger Schützenhof. . . . .				1780		<sup>12</sup> 1863	<sup>12</sup> 1863
7	Andreasberger Silberhütte ob. Engelburg, südl. von Andreasberg im Sperrlutterthale	Markt. 1326 1292					<sup>1</sup> 1264	<sup>2</sup> 1278
8 <sup>a</sup>	Appenrode, Hannov. Mefeld. Dorf zw. Mef- feld u. Elrich. — Bach . . . . .	<sup>1</sup> 834 763					<sup>1</sup> 687	<sup>1</sup> 687
8 <sup>b</sup>	Appenrode. — Kirche . . . . .		<sup>1</sup> 741		750		<sup>2</sup> 745	<sup>3</sup> 746
9	Astfeld, Braunschw. Dorf zw. Goslar u. Langelsheim. — Kirche . . . . .				645		<sup>4</sup> 672	<sup>5</sup> 667
10	Badenhausen, Braunschw. Dorf zw. Gitz- telde u. Osterode . . . . .			530		603		<sup>2</sup> 567
11	Ballenstedt, Anhalt-Bernburg. Residenz. — Getelbach . . . . .		<sup>1</sup> 630		490		<sup>3</sup> 648	<sup>3</sup> 648
12	Benneckenstein, Preuß. Städtchen östl. v. Hohegeiß . . . . .	<sup>1</sup> 1458 1416		1596		1526	<sup>3</sup> 1577	<sup>5</sup> 1571
13	Benzigerode, Braunschw. Dorf zw. Heim- burg u. Wernigerode. — Kirche . . . . .	<sup>1</sup> 762 689					<sup>2</sup> 732	<sup>2</sup> 732
14	Birkenmoor, Hann.-Mefeld. Forsthaus, westlich von Friedrichshöhe . . . . .		<sup>1</sup> 1589				<sup>2</sup> 1586	<sup>2</sup> 1586
15	Blankenburg, Braunschw. Stadt. — Lüh- ner Thor . . . . .	<sup>4</sup> 732 655		700	691		<sup>4</sup> 705	<sup>6</sup> 702
16	Blankenburg, Schloß. — Thor an d. Ulme . . . . .	<sup>1</sup> 1038 972			913		<sup>3</sup> 1024	<sup>4</sup> 1028

26

27

## A. Städte, Flecken, Dörfer, Forsthäuser, Hütten, Weiler, Mühlen u.

Nro.	Gemessener Punkt.	Willef. Billef. corrigirt.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
17	<b>Biskaborn</b> , Preuß. Dorf zw. Mansfeld und der Wipper . . . . .		<sup>1</sup> 758				<sup>1</sup> 758	<sup>1</sup> 758
18	<b>Blaufarben-Mühle</b> bei Hasserode, südlich von Wernigerode . . . . .		<sup>1</sup> 872		976		<sup>3</sup> 856	<sup>4</sup> 886
19	<b>Blechhütte bei Thale</b> , Preuß. Hütte, südwestl. von Queblinburg . . . . .	<sup>2</sup> 630 549					<sup>11</sup> 603	<sup>11</sup> 603
20	<b>Borkenkrug im Lerchenfelde</b> , Hannov. Forsthaus, westlich v. Brocken . . . . .	<sup>1</sup> 2466 2478	<sup>2</sup> 2408	2430	2455 2528	2458	<sup>24</sup> 2409	<sup>27</sup> 2413
21 <sup>a</sup>	<b>Braunlage</b> , Braunsch. Flecken, südlich vom Brocken. — Kirche . . . . .	<sup>2</sup> 1692 1650	<sup>1</sup> 1664				<sup>19</sup> 1671	<sup>21</sup> 1670
21 <sup>b</sup>	<b>Braunlage</b> , unterstes Haus . . . . .		<sup>1</sup> 1615				<sup>1</sup> 1621	<sup>1</sup> 1621
22	<b>Breitenstein</b> , Preuß.-Stollb. Dorf, nordwestl. v. Stollberg . . . . .			1500			<sup>1</sup> 1490	<sup>2</sup> 1495
23	<b>Breitungen</b> , Preuß.-Stollb. Dorf, nordwestl. v. Rossla . . . . .				813		<sup>1</sup> 831	<sup>2</sup> 822
24	<b>Brocken</b> , Gasthaus . . . . .	<sup>6</sup> 3486 3507	<sup>33</sup> 3521	3506	3508	3509	<sup>138</sup> 3512	<sup>148</sup> 3510

28

25	<b>Brocken</b> , Falkenthurm. — Gallerie . . . . .						<sup>2</sup> 3555	<sup>2</sup> 3555
26	<b>Brunnenbachs-Mühle</b> , am Brunnenbache, südl. v. Braunlage . . . . .		<sup>1</sup> 1716				<sup>1</sup> 1716	<sup>1</sup> 1716
27	<b>Buntebock</b> , Hannov. Dorf, südl. v. Clausthal. — Kirche . . . . .				1750		<sup>2</sup> 1680	<sup>2</sup> 1680
28	<b>Buschmühle</b> , nördl. v. Harkerode, Preuß. Dorf, südl. von Aschersleben . . . . .				475			<sup>1</sup> 475
29	<b>Camschlacken</b> , Hannov. Forsthaus, im Cösethale, südl. v. Altenau . . . . .				1240		<sup>6</sup> 1163	<sup>6</sup> 1163
30	<b>Carlschans</b> , Braunsch. Jagdhaus, südöstl. von Bennensestein . . . . .			1977				<sup>1</sup> 1977
31	<b>Carlskrug</b> , vor dem Frankfurter Thor bei Goslar . . . . .	<sup>1</sup> 851 788						<sup>1</sup> 788
32	<b>Christianenhaus</b> , Hannov. Jagdhaus, nordöstl. v. Niesfeld . . . . .		<sup>1</sup> 1609	1614			<sup>1</sup> 1609	<sup>2</sup> 1612
33	<b>Clausthal</b> , Hannov. Bergstadt. — Amtshaus u. Kirche . . . . .	<sup>5</sup> 1758 1810	<sup>2</sup> 1716			1873	<sup>23</sup> 1724	<sup>23</sup> 1724
34	<b>Clausthaler Forsthaus</b> , auf d. Höhe zw. Bruch u. Akerberg . . . . .	<sup>1</sup> 2728 2717			2480		<sup>8</sup> 2474	<sup>9</sup> 2475
35	<b>Clauszoll</b> , Preuß. Weghaus, zw. Tilsederode u. d. Rammelsburg . . . . .		<sup>1</sup> 1056	1080			<sup>1</sup> 1056	<sup>2</sup> 1068

29



## A. Städte, Flecken, Dörfer, Forsthäuser, Hütten, Weiler, Mühlen u.

Nro.	Gemessener Punkt.	Willefosses Bilf. correct.	Lachm. 1847.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
36	Conradsburg, Preuß. Weiler, südlich von Ermsleben . . . . .			750	755		<sup>1</sup> 758	<sup>3</sup> 754
37	Crimderode, Hannov. Dorf, südl. v. Neu- stadt unter dem Hohnstein . . . . .				590 574			<sup>2</sup> 582
38	Drahtütte, Braunsch. Hütte, südl. un- ter Zorge . . . . .		<sup>1</sup> 796				<sup>1</sup> 796	<sup>1</sup> 796
39	Eckerfrug, Forsthaus an der Braunsch.- Werniger. Grenze, an der Ecker . . . . .		<sup>1</sup> 746				<sup>4</sup> 763	<sup>4</sup> 763
40	Giehforst, Stollb. Jagdhaus, südwestlich von Stollberg . . . . .				1526			<sup>1</sup> 1526
41	Elbingerode, Hannov. Stadt, südlich von Wernigerode. — Kirche . . . . .	<sup>2</sup> 1422 1372		1470	1406	1446	<sup>1</sup> 1460	<sup>6</sup> 1441
42	Glend, Hannov. Hüttenort, an der kalten Bode. — Bode . . . . .	<sup>1</sup> 1398 1341	<sup>1</sup> 1445		1500		<sup>4</sup> 1444	<sup>4</sup> 1444
43 <sup>a</sup>	Ellrich, Preuß. Stadt, südöstlich v. Zorge. Kirche . . . . .		<sup>1</sup> 772	718	760		<sup>1</sup> 772	<sup>3</sup> 750
43 <sup>b</sup>	Ellrich. — Zorgebach . . . . .	<sup>2</sup> 822 752	<sup>1</sup> 761				<sup>1</sup> 761	<sup>1</sup> 739

30

44	Ermsleben, Preuß. Städtchen, südwestl. v. Uchersleben — Selke . . . . .			432	480			<sup>2</sup> 456
45 <sup>a</sup>	Falkenstein, Preuß. Schloß, östl. Selke- thal. — Hof . . . . .		<sup>1</sup> 1002		v. Velth. 1034		<sup>4</sup> 996	<sup>4</sup> 996
45 <sup>b</sup>	Falkenstein. — Großer Saal . . . . .		<sup>1</sup> 1055				<sup>2</sup> 1048	<sup>2</sup> 1048
46	Festenburg, Hann. Forsthaus, zwischen Oberschulenberg u. Auerhahn. . . . .		<sup>1</sup> 1623				<sup>2</sup> 1618	<sup>2</sup> 1618
47	Fischermühle, an der alten Wipper, Stoll- bergisch, bei Hilkenichwende . . . . .			1088				<sup>1</sup> 1088
48	Frankenscharner Silberhütte, Hannov. Hütte, unter Clausthal. . . . .	<sup>1</sup> 1422 1388					<sup>4</sup> 1412	<sup>5</sup> 1416
49	Friedrichsbrunnen, Preuß. Colonie, westl. unter d. Rammberge. — Forsthaus . . . . .			1720			<sup>2</sup> 1688	<sup>3</sup> 1699
50	Friedrichshöhe, Anh.-Bernb. Dorf, süd- westl. v. Güntersberge. — Weghaus . . . . .	<sup>1</sup> 1530 1552		1534	1535		<sup>2</sup> 1538	<sup>5</sup> 1535
51	Gartenhauschenke, nordöstl. v. Falken- stein, Preuß. . . . .		<sup>1</sup> 1063		1160		<sup>2</sup> 1056	<sup>2</sup> 1056
52	Georgstollen-Mundloch, bei d. Hannov. Laubhütte bei Grund . . . . .	<sup>1</sup> 906 833	<sup>1</sup> 868				<sup>2</sup> 873	<sup>2</sup> 873
53	Gernrode, Anh.-Bernb. Städtchen, westl. v. Ballenstedt. — Hauptstraße . . . . .			665			<sup>4</sup> 690	<sup>4</sup> 684

31

## A. Städte, Flecken, Dörfer, Forsthäuser, Hütten, Weiler, Mühlen etc.

Nro.	Gemessener Punkt.	Villefosse Villet. correct.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Berg. Almanach u. Karte.	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	M e d i a.
54	Gittelde, Braunsch. Dorf zwischen See- sen und Osterode . . . . .	<sup>3</sup> 666 600	<sup>1</sup> 733				<sup>5</sup> 746	<sup>5</sup> 746
55 <sup>a</sup>	Goslar, Hannov. Stadt. — Markt . . .				810	742	<sup>5</sup> 796	<sup>7</sup> 791
55 <sup>b</sup>	Goslar. — Breite Thor . . . . .					739	<sup>3</sup> 743	<sup>4</sup> 742
55 <sup>c</sup>	Goslar. — Clausthor . . . . .	<sup>1</sup> 828 763			822			<sup>2</sup> 826
55 <sup>d</sup>	Goslar. — Rosenthor . . . . .					755	<sup>2</sup> 750	<sup>3</sup> 752
55 <sup>e</sup>	Goslar. — Vitusthor . . . . .	<sup>4</sup> 798 740				857	<sup>1</sup> 847	<sup>2</sup> 852
56	Grauhof, Hann. Dorf b. Goslar. — Kirche					629	<sup>1</sup> 649	<sup>2</sup> 639
57	Grund, Hannov. Bergstadt. — Kirche .	<sup>1</sup> 984 921	<sup>1</sup> 952	970	844		<sup>2</sup> 959	<sup>4</sup> 952
58	Güntersberge, Anh.-Bernb. Städtchen. — Kirche . . . . .			1264			<sup>6</sup> 1250	<sup>7</sup> 1252

32

59	Hahnenklee, Hannov. Dorf südl. v. Gos- lar. — Zechenhaus			1570			<sup>1</sup> 1603	<sup>2</sup> 1587
60	Harkerode, Preuß. Dorf, südl. v. Alfers- leben. — Einebach		<sup>1</sup> 506	440	485		<sup>1</sup> 506	<sup>3</sup> 477
61 <sup>a</sup>	Harzburg-Neustadt, Braunsch. Flecken. Untere Radaubrücke . . . . .		<sup>2</sup> 730				<sup>26</sup> 742	<sup>26</sup> 742
61 <sup>b</sup>	Harzburg-Neustadt. — Kirche . . . . .		<sup>2</sup> 838				<sup>6</sup> 820	<sup>6</sup> 820
61 <sup>c</sup>	Harzburg-Neustadt, Saline oder Ju- liushall. — Kesselhaus . . . . .	<sup>2</sup> 864 794	<sup>2</sup> 824				<sup>9</sup> 807	<sup>11</sup> 806
61 <sup>d</sup>	Harzburg-Neustadt, Eisenbahnstation				706	712	<sup>22</sup> 727	<sup>22</sup> 727
62	Harzgerode, Anh.-Bernburg. Stadt, östl. Selkethal. — Kirche		<sup>1</sup> 1242	1278	1130		<sup>6</sup> 1231	<sup>7</sup> 1237
63 <sup>a</sup>	Hasselfelde, Braunsch. Stadt. — Kirche				v. Belth. 1432	1429	<sup>2</sup> 1446	<sup>4</sup> 1438
63 <sup>b</sup>	Daselbst. — Hasselbach . . . . .	<sup>1</sup> 1356 1307		1325				<sup>1</sup> 1325
64	Hannfelde, Stollb. Vorwerk, östl. v. Stollberg		<sup>1</sup> 1438				<sup>3</sup> 1430	<sup>3</sup> 1430
65	Herrhausen, Braunsch. Dorf, südöstl. v. Seeßen . . . . .		<sup>1</sup> 645	720	618		<sup>1</sup> 645	<sup>3</sup> 661
66	Herzberg, Hannov. Stadt an der Sieber. — Kirche . . . . .	<sup>1</sup> 762 685					<sup>1</sup> 721	<sup>1</sup> 721
67	Herzberg, daselbst. — Schloß . . . . .				867		<sup>1</sup> 888	<sup>2</sup> 878

33

## A. Städte, Flecken, Dörfer, Forsthäuser, Hütten, Weiler, Mühlen u.

Nro.	Gemessener Punkt.	Villefosse Villf. corrigirt.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Bapen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
68	Hettstedt, Preuß. Flecken a. d. Wipper. — Markt				540		<sup>1</sup> 540	
69	Himmelsberg, Stollb. Jagdhaus, westlich von Stollberg				1630		<sup>1</sup> 1588	<sup>2</sup> 1609
70 <sup>a</sup>	Hohegeiß, Braunsch. Dorf, südlich von Braunlage. — Kirche	<sup>1</sup> 1914 1885	<sup>2</sup> 1870	1926	1920 1948	1922	<sup>17</sup> 1863	<sup>17</sup> 1863
70 <sup>b</sup>	Hohegeiß. — Schwarze Roß		<sup>2</sup> 1747				<sup>21</sup> 1733	<sup>21</sup> 1733
70 <sup>c</sup>	Hohegeiß. — Colonie, vordem Hospital genannt, das tiefste Haus, südlich	<sup>1</sup> 1704 1668	<sup>1</sup> 1647		1738		<sup>4</sup> 1640	<sup>4</sup> 1640
71	Hüttenrode, Braunsch. Dorf, südwestlich von Blankenburg. — Kirche			1500	1434		<sup>5</sup> 1499	<sup>6</sup> 1499
72	Hufhaus, Hannov. Forsthaus, nördl. von Neustadt unter d. Hohnstein		<sup>1</sup> 1580	1650	1630		<sup>2</sup> 1580	<sup>2</sup> 1580
73	Jacobsbruch, vordem Werniger. Glashütte, südl. unter der Hohnstein		<sup>1</sup> 2463				<sup>4</sup> 2454	<sup>4</sup> 2454
74	Jerstedt, Hannov. Dorf, nördl. v. Goslar. — Kirche		<sup>1</sup> 669				<sup>3</sup> 655	<sup>3</sup> 655
75 <sup>a</sup>	Ilfeld, Hann. Städtchen. — Bährebach.	<sup>2</sup> 814 737	<sup>1</sup> 786	754		781	<sup>2</sup> 790	<sup>5</sup> 770

34

75 <sup>b</sup>	Ilfeld, daselbst. — Markt				805		<sup>7</sup> 785	<sup>7</sup> 785
76	Ilfenburg, Werniger. Flecken. — Unterer Teich	<sup>2</sup> 732 646	<sup>2</sup> 750		762		<sup>18</sup> 752	<sup>18</sup> 752
77 <sup>a</sup>	Ilfenburg, daselbst. — Schloß, Hof				Gersdorf 831		<sup>2</sup> 825	<sup>3</sup> 827
77 <sup>b</sup>	Ilfenburg, daselbst. — Schloß, Firtz des Daches				950			<sup>1</sup> 950
78	Johannes-Hütte, Hannov. Hütte b. Ilfeld				755		<sup>1</sup> 782	<sup>2</sup> 769
79	Josephshöhe. — Balkenkreuz auf dem Auersberge bei Stollberg, (f. u.)	1850 v. Veltf.		1852	1851	1849	<sup>1</sup> 1859	<sup>5</sup> 1852
80	Kalte Birke, vordem Braunsch. Forsthaus östl. b. Hahausen. — Wiese		<sup>2</sup> 1552				<sup>4</sup> 1550	<sup>4</sup> 1550
81	Kattenstedt, Braunsch. Dorf, östlich bei Blankenburg. — Kirche				790		<sup>1</sup> 762	<sup>2</sup> 776
82	Königerode, Preuß. Dorf, südöstl. v. Harzgerode. — Kirche			1148	1150		<sup>1</sup> 1128	<sup>3</sup> 1142
83	Königerode, Hannov. Bornwerk, westlich b. Ilfeld. — Bach	<sup>1</sup> 780 708				777	<sup>1</sup> 693	<sup>2</sup> 701
84	Königshof, Confluenz der warmen u. kalten Bode			1320			<sup>1</sup> 1328	<sup>2</sup> 1324
85	Königshütte, Hannov. Hütte bei Lauterberg Hütte	<sup>9</sup> 900 833					<sup>2</sup> 802	<sup>2</sup> 802
86	Krebsbach-Mühle, Stollb. unter d. Ebers- steine, westl. von Stollberg		<sup>1</sup> 821				<sup>2</sup> 830	<sup>2</sup> 830

35

## A. Städte, Flecken, Dörfer, Forsthäuser, Hütten, Weiler, Mühlen etc.

Nro.	Gemeissener Punkt.	Willeffoffe Willeff. corrigirt.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Bapen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
87	Langelshiem, Braunschweig. Flecken. — Innerste		<sup>1</sup> 638	690	616	633	<sup>5</sup> 650	<sup>8</sup> 646
88	Langenthals-Brücke, Hannov. — Oer- confluenz		<sup>1</sup> 1084				<sup>6</sup> 1090	<sup>6</sup> 1090
89	Lasfelde, Hannov. Dorf, n. w. von Osterode	621 Marisch.		588	650			<sup>3</sup> 626
90	Laubhütte, Hannov. Hütte bei Grund		<sup>1</sup> 858				<sup>1</sup> 858	<sup>1</sup> 858
91	Lautenthal, Hannov. Bergstadt im Innerste- thale. — Kirche			984	840		<sup>2</sup> 903	<sup>4</sup> 907
92	Lautenberg, Hannov. Flecken an der Ober- Kirche				920		<sup>3</sup> 808	<sup>3</sup> 808
93	Leimbach, Preuß. Flecken an der Wipper- Kirche		<sup>1</sup> 554				<sup>2</sup> 560	<sup>2</sup> 560
94	Leimniser-Mühle, Anh. Bernb. im Selke- thale zw. Meiseberg und Burg Anhalt		<sup>1</sup> 744				<sup>1</sup> 744	<sup>1</sup> 744
95	Ludwigs-Hütte, Braunschweig. Hütte bei Altenbrak. — Bode			943			<sup>2</sup> 928	<sup>3</sup> 935
96	Luisenburg, Braunschw. — Pavillon über dem Blankenburger Schlosse			1105	1052		<sup>2</sup> 1100	<sup>3</sup> 1102
97	Mägdesprung, Anh. Bernb. Hütte; am Obelisten	918 v. Belth.	<sup>1</sup> 907	900	920		<sup>3</sup> 907	<sup>6</sup> 911

36

98	Mansfeld, Preuß. Städtchen. — Kirche		<sup>1</sup> 568				<sup>1</sup> 568	<sup>1</sup> 568
99	Mansfelder Schloß, daselbst		<sup>1</sup> 816		817		<sup>1</sup> 816	<sup>2</sup> 816
100	Marmormühle im Mübelande, Braunschw.				1083		<sup>1</sup> 1184	<sup>1</sup> 1184
101	Meisdorf, Preuß. Dorf, östl. bei Ballen- stedt. — Selke		<sup>1</sup> 554	590			<sup>2</sup> 550	<sup>2</sup> 550
102 <sup>a</sup>	Meisdorf, Schloß, Preuß. Rittergut				588			<sup>1</sup> 588
102 <sup>b</sup>	Daselbst. — Selke a. d. Schloßbrücke						<sup>2</sup> 559	<sup>2</sup> 559
103	Meiseberg, Anh. Bernburg. Forsthauß, westl. am Selkethale		<sup>1</sup> 1192				<sup>2</sup> 1182	<sup>2</sup> 1182
104	Mittelhütte, Braunschw. Hütte unt. Zorge		<sup>1</sup> 837				<sup>1</sup> 837	<sup>1</sup> 837
105	Mollenhaus, Harzburger, Braunschweig. Vieh Hof. am Ettersberge		<sup>4</sup> 1520				<sup>16</sup> 1524	<sup>16</sup> 1524
106	Mollenhaus, Wernigeröder, Wernig. Vieh- hof, nördlich unter der Hohne			2140	2063		<sup>3</sup> 2065	<sup>4</sup> 2064
107	Molmerschwende, Preuß. Dorf, östlich v. Harzgerode. — Kirche		<sup>1</sup> 938				<sup>1</sup> 938	<sup>1</sup> 938
108	Münchhof, Braunschw. Dorf, südöstl. v. Seelen		<sup>1</sup> 655		666		<sup>1</sup> 655	<sup>2</sup> 660
109	Neudorf, Anh. Bernb. Dorf, südl. b. Harz- gerode. — Chaussee			1290			<sup>1</sup> 1277	<sup>2</sup> 1284
110	Neukrug, Braunschw. Weghaus, südöstl. von Hahnen		<sup>1</sup> 707		700		<sup>3</sup> 710	<sup>4</sup> 706

37

## A. Städte, Flecken, Dörfer, Forsthäuser, Hütten, Weiler, Mühlen 2c.

Nro.	Gemessener Punkt.	Villefosse Villet. corrigirt.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
111	Neuplatendorf, Preuß. Dorf, östlich von Ballenstedt		<sup>1</sup> 737	847	780		<sup>1</sup> 737	<sup>3</sup> 788
112	Neustadt unter dem Hohnsteine, Hannov. Flecken, südöstl. v. Hefeld. — Rathschchenke	<sup>1</sup> 828 763	<sup>3</sup> 804			826	<sup>8</sup> 801	<sup>10</sup> 806
113	Niedersachsenwerfen, Hannov. Dorf, süd. von Hefeld				690			<sup>1</sup> 690
114	Nixey, Hannov. Vorwerk, süd. v. Steina				795			<sup>1</sup> 795
115	Nöfcherode, am Thor von Wernigerode				715		<sup>6</sup> 748	<sup>6</sup> 748
116	Oberhütte, Braunschw. Hütte unt. Zorge		<sup>1</sup> 903				<sup>1</sup> 903	<sup>1</sup> 903
117	Oderbrück, Hannov. Forsthaus am unteren Brockenfelde	<sup>2</sup> 2382 2373	<sup>1</sup> 2374	2456	2474		<sup>9</sup> 2367	<sup>11</sup> 2367
118	Oehrenfelde, Werniger. Forsthaus, süd. von Darlingerode				969		<sup>2</sup> 890	<sup>2</sup> 890
119	Oferhütte, Braunschweig. Hannov. Hütte, östl. v. Goslar. — Untere Brücke	<sup>1</sup> 696 636	<sup>5</sup> 636		640	619	<sup>10</sup> 639	<sup>13</sup> 637
120	Opperode, Anh. Bernb. Dorf, östlich von Ballenstedt. — Kirche		<sup>1</sup> 603				<sup>1</sup> 603	<sup>1</sup> 603
121 <sup>a</sup>	Osterode, Hannov. Stadt a. d. Söse. — Markt	<sup>6</sup> 708 636				706	<sup>2</sup> 736	<sup>2</sup> 736
121 <sup>b</sup>	Osterode, über der Stadt, Söse				660		<sup>1</sup> 745	<sup>1</sup> 745
122	Pansfelde, Preuß. Dorf, östl. von Falkenstein — Kirche		<sup>4</sup> 821				<sup>1</sup> 821	<sup>1</sup> 821
123	Pfeiffenkrug, Braunschw., östl. v. Heimbürg			512				<sup>1</sup> 512
124	Plessenburg, Wernig. Forsthaus, süd. v. Hsenburg	<sup>1</sup> 1632 1595		1464	1699		<sup>3</sup> 1633	<sup>5</sup> 1648
125	Questenberg, Preuß. Dorf, nordöstl. von Rosla. — Kirche				680		<sup>5</sup> 673	<sup>6</sup> 674
126	Rammelburg, Preuß. Schloß a. d. Wipper, bei Wippa. — Schloßhof		<sup>1</sup> 1004	1000			<sup>2</sup> 1010	<sup>3</sup> 1007
127	Rehberger Grabenhaus, Hannover. — Nro. II.			2149			<sup>1</sup> 2040	<sup>1</sup> 2040
128	Riechenberg, Hannov. Domaine, vorm. Kloster, b. Goslar. — Hof					707	<sup>2</sup> 712	<sup>3</sup> 711
129	Rieder, Anh. Bernb. Dorf, östl. v. Gernrode				Rosenth. ? 475			<sup>1</sup> 475
130	Ritterode, Preuß. Dorf, östl. v. Hettstedt		<sup>1</sup> 497		440		<sup>1</sup> 497	<sup>2</sup> 469
131	Rödgen, Preuß. Vorwerk, nordwestl. von Leimbach		<sup>1</sup> 620	900			<sup>1</sup> 620	<sup>1</sup> 620
132	Rohmker Brücke, Braunschweig. Hannov. Grenze im Okerthale		<sup>1</sup> 992				<sup>3</sup> 1000	<sup>3</sup> 1000

## A. Städte, Flecken, Dörfer, Forsthäuser, Hütten, Weiler, Mühlen etc.

Nro.	Gemessener Punkt.	Villefosse Villet. corrigirt.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
133	Konneburg, Stollberg. Jagdhaus, westl. v. Stollberg . . . . .			1270			<sup>1</sup> 1251	<sup>2</sup> 1260
134	Nothe Hütte, Hann. Hütte. — Kalte Bode . . . . .	<sup>3</sup> 1332 1282			1340		<sup>2</sup> 1337	<sup>5</sup> 1336
135	Nothesütte, Hannov. Dorf, n. w. von Mes- feld. — Bach . . . . .	<sup>3</sup> 1656 1614		1700		1203	<sup>1</sup> 1739	<sup>2</sup> 1720
136	Nübeland, Braunsch. Hütte, s. von Blan- kenburg. — Bode . . . . .			1207	1154		<sup>6</sup> 1210	<sup>7</sup> 1209
137	Sachsa, Preuß. Städtchen, n. w. von Wal- kenried. — Kirche . . . . .	<sup>1</sup> 942 859					<sup>2</sup> 868	<sup>3</sup> 865
138	Scharfenstein, Wernig. Viehhof, nordw. vom Brocken . . . . .		<sup>3</sup> 1844				<sup>17</sup> 1856	<sup>17</sup> 1856
139	Scharzfeld, Hannov. Dorf, westl. v. Lau- terberg . . . . .	<sup>1</sup> 840 771						<sup>1</sup> 771
140	Scharzfeld-Neuhof, Hannov. Weghaus an der Ober . . . . .	<sup>1</sup> 804 692			763		<sup>1</sup> 743	<sup>3</sup> 733
141	Scharzfelder Rinderstall, Hannov., am gr. Knollen . . . . .				1835			<sup>1</sup> 1835

40

142 <sup>a</sup>	Schierke, Werniger. Dorf, südl. von der Hohne. — Kirche . . . . .		<sup>1</sup> 1736	1850	1830		<sup>2</sup> 1733	<sup>2</sup> 1733
142 <sup>b</sup>	Schierke. — Bode, Mittelbrücke . . . . .	<sup>1</sup> 1758 1724	<sup>1</sup> 1677				<sup>3</sup> 1678	<sup>3</sup> 1678
142 <sup>c</sup>	Schierke. — Höchstes Haus . . . . .		<sup>1</sup> 1836				<sup>1</sup> 1836	<sup>1</sup> 1836
143	Schlufthaus, Wernig. Viehhof a. d. kal- ten Bode, südöstl. vom Brocken . . . . .		<sup>1</sup> 1890				<sup>2</sup> 1888	<sup>2</sup> 1888
144	Schulenberg's Pochhütte, Hannoverisch; am weißen Wasser . . . . .	<sup>2</sup> 1284 1233					<sup>3</sup> 1208	<sup>5</sup> 1220
145	Schwieder-Schwende, Preussisch. Forst- haus, östl. am Gemeindewalde . . . . .				1370			<sup>1</sup> 1370
146 <sup>a</sup>	Seesen, Braunsch. Stadt. — Gasthaus . . . . .	<sup>1</sup> 636 570	<sup>3</sup> 628			727	<sup>6</sup> 631	<sup>7</sup> 633
146 <sup>b</sup>	Seesen. — Seesaubach . . . . .		<sup>1</sup> 608				<sup>1</sup> 608	<sup>1</sup> 608
147	Sieber, Hannov. Dorf im Sieberthale. — Kirche . . . . .				1020		<sup>2</sup> 980	<sup>3</sup> 994
148	Sophienhof, Hannov. Forsthaus und Weiler, nordwestl. von Mesfeld . . . . .	<sup>1</sup> 1566 1514		1600	1570		<sup>1</sup> 1608	<sup>4</sup> 1586
149	Sorge, Preuß. Hütte, nördl. v. Bennen- stein. — Bode . . . . .			1496	1420		<sup>1</sup> 1442	<sup>3</sup> 1453
150	Sperberhaydamms, Hannov., zwischen Clausthal und Bruchberg . . . . .	<sup>1</sup> 1758 1721	<sup>1</sup> 1740		1775		<sup>4</sup> 1741	<sup>4</sup> 1741

41

## A. Städte, Flecken, Dörfer, Forsthäuser, Hütten, Weiler, Mühlen etc.

Nro.	Gemessener Punkt.	Willeffosse Willeff. corrigirt.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
151	Spiegelhaus, Anh. Bernburg. Jagdhaus, nördl. unter dem Rammberge . . . . .		<sup>1</sup> 1285		Schults. 1378		<sup>3</sup> 1278	<sup>3</sup> 1278
152	Spiegelslust, vordem Wernig. Jagdhaus im Mithale, Confluenz Schleusenbach . . . . .		<sup>2</sup> 1652	1679	1670		<sup>9</sup> 1652	<sup>11</sup> 1656
153	Stauffenburg, Braunschw., über Gittelde . . . . .		<sup>1</sup> 1034				<sup>2</sup> 1030	<sup>2</sup> 1030
154	Steina, Hannov. Dorf, östl. v. Lautenberg. Brücke . . . . .	<sup>2</sup> 1002 920			965		<sup>1</sup> 873	<sup>1</sup> 873
155	Stempeda, Stollberg. Dorf, südl. v. Stoll- berg. — Kirche . . . . .				660		<sup>1</sup> 653	<sup>2</sup> 656
156	Sternhaus, Anh. Bernburg. Forsthaus zwischen Ballenstedt und Victorshöhe . . . . .		<sup>3</sup> 1259		1340		<sup>5</sup> 1246	<sup>5</sup> 1246
157	Stiege, Braunschweig. Dorf, südöstl. von Hasselfelde. — Kirche . . . . .	<sup>2</sup> 1560 1520			1564		<sup>1</sup> 1510	<sup>3</sup> 1515
158 <sup>a</sup>	Stollberg, Hauptstadt der Grafschaft Stoll- berg. — Markt . . . . .				906		<sup>6</sup> 884	<sup>7</sup> 887
158 <sup>b</sup>	Stollberg, Thyrabrücke unter der Stadt . . . . .	<sup>2</sup> 918 867	<sup>1</sup> 838				<sup>2</sup> 843	<sup>4</sup> 850

42

159	Stollberger Schloß. — Hofthor . . . . .	<sup>2</sup> 1086 1036	<sup>1</sup> 1052				<sup>2</sup> 1055	<sup>2</sup> 1055
160	Straßberg, Stollberg. Dorf, nordöstl. von Stollberg. — Chauffée . . . . .		<sup>1</sup> 1328				<sup>1</sup> 1328	<sup>1</sup> 1328
161	Stubenberg, Anh. Bernburg. Gasthaus, südl. über Gernrode . . . . .			860	v. Velth. 856		<sup>1</sup> 884	<sup>3</sup> 866
162	Sülzhayn, Hannov. Dorf, nordöstl. von Ulrich. — Kirche . . . . .		<sup>1</sup> 820				<sup>2</sup> 813	<sup>2</sup> 813
163	Tanne, Braunschw. Hüttenort im warmen Bodethale. — Bode a. d. Hütte . . . . .	<sup>3</sup> 1356 1314			1405	1353	<sup>3</sup> 1391	<sup>8</sup> 1381
164	Tannengarten, Stollberg. Jagdhaus, nördl. von Stollberg . . . . .			1560	1520		<sup>1</sup> 1525	<sup>3</sup> 1535
165	Teichhütte, Braunschw. Hütte, südl. bei Gittelde . . . . .		<sup>1</sup> 747				<sup>1</sup> 747	<sup>1</sup> 747
166	Thale, Preuß. Dorf, a. d. Bode. — Kirche . . . . .			510	500		<sup>1</sup> 530	<sup>3</sup> 515
167	Tilkerode, Anh. Bernb. Dorf, östlich von Harzgerode. — Kirche . . . . .		<sup>1</sup> 922				<sup>1</sup> 922	<sup>1</sup> 922
168	Tilkeroder Mühle, a. d. Eine . . . . .		<sup>1</sup> 884				<sup>1</sup> 884	<sup>1</sup> 884
169	Timmenrode, Braunschw. Dorf, östl. von Blankenburg. — Kirche . . . . .	<sup>1</sup> 708 628					<sup>1</sup> 679	<sup>2</sup> 693
170	Tresenburg, Braunschw. Dorf, Confluenz der Luppode mit Bode . . . . .			870		962	<sup>4</sup> 855	<sup>5</sup> 858
171	Uftrungen, Preuß. Dorf, östl. von Nord- hausen. — Kirche . . . . .				600		<sup>1</sup> 618	<sup>2</sup> 609

43

## A. Städte, Flecken, Dörfer, Forsthäuser, Hütten, Weiler, Mühlen etc.

Nro.	Gemessener Punkt.	Villefosse Villet. corrigiert.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergh. Almanach u. Karte	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
172	Batterode, Preuß. Dorf, nordwestlich von Mansfeld. — Kirche		<sup>1</sup> 575	567	563		<sup>1</sup> 575	<sup>3</sup> 565
173	Victor-Friedrichs-Hütte, N. Bernb. Hütte a. d. Selke, s. w. v. Harzgerode. — Selke		<sup>1</sup> 1091				<sup>1</sup> 1091	<sup>1</sup> 1091
174	Victorshöhe, Anh. Bernb. — Balkenthurm Gallerierand			1830	v. Belth. 1832		<sup>12</sup> 1824	<sup>14</sup> 1825
175	Victorshöhe, Culm. — Gasthaus		<sup>1</sup> 1752				<sup>7</sup> 1751	<sup>7</sup> 1751
176	Walbeck, Preuß. Dorf, n. w. von Hettstedt. ?			700	743			<sup>2</sup> 722
177	Waldhaus, Preuß. Forsthaus in der Landgemeinde, südl. v. Miersberge				1353		<sup>1</sup> 1310	<sup>2</sup> 1332
178	Waltenried, Braunschw. Dorf. — Kloster ruinen	<sup>1</sup> 900 792	<sup>1</sup> 797		804	898	<sup>1</sup> 797	<sup>3</sup> 797
179	Weghaus bei Neudorf, Anh. Bernburg, südl. von Harzgerode			1350	v. Belth. 1390			<sup>2</sup> 1370
180	Wendefurt, Braunschw. Weiler u. Forsthaus. — Bode	<sup>1</sup> 990 922		973 981			<sup>2</sup> 1010	<sup>4</sup> 998
181	Werna, Hannov. Dorf, westl. von Ilesfeld. — Kirche		<sup>1</sup> 719		755		<sup>2</sup> 714	<sup>3</sup> 724

44

45

182 <sup>a</sup>	Wernigerode, Hauptstadt der Grafschaft Markt	<sup>4</sup> 744 660	<sup>1</sup> 721		721	738	<sup>9</sup> 720	<sup>15</sup> 723
182 <sup>b</sup>	Wernigerode. — Westertbor		<sup>1</sup> 751				<sup>3</sup> 743	<sup>3</sup> 743
183 <sup>a</sup>	Wernigeroder Schloß. — Ob. Schloßthor	<sup>2</sup> 1110 1025	<sup>1</sup> 1098		1074 1080		<sup>3</sup> 1089	<sup>6</sup> 1089
183 <sup>b</sup>	Dasselbst. — Spitze d. Schloßthurmes				1137		<sup>1</sup> 1215	<sup>1</sup> 1215
184 <sup>a</sup>	Wida, Braunschw. Hüttenort, westl. von Zorge. — Kirche	<sup>1</sup> 1080 973	<sup>1</sup> 1070			1077	<sup>2</sup> 1063	<sup>4</sup> 1071
184 <sup>b</sup>	Wida. — Obere Hütte		<sup>1</sup> 1130				<sup>2</sup> 1125	<sup>2</sup> 1125
185 <sup>a</sup>	Wildemann, Hannov. Bergstadt im Innerstethale. — Kirche		<sup>1</sup> 1209				<sup>3</sup> 1216	<sup>3</sup> 1216
185 <sup>b</sup>	Wildemann. — Confluenz Grumbach mit Innerste			1158			<sup>3</sup> 1173	<sup>4</sup> 1169
186	Wildenhaus, Hannov. Fohlenhaus zwischen Rabau und Oker					1959	<sup>1</sup> 2042	<sup>2</sup> 2001
187	Wilhelmshof, Anh. Bernb. Weiler, n. ö. von Harzgerode			1252				<sup>1</sup> 1252
188	Willerode, Preuß. Bornwerk, westl. v. Hettstedt		<sup>1</sup> 611				<sup>1</sup> 611	<sup>1</sup> 611
189	Windhausen, Braunschw. Dorf, südöstl. v. Gittelde. — Bach		<sup>1</sup> 696				<sup>1</sup> 696	<sup>1</sup> 696
190	Wippermühle, Preuß. Sägemühle unter der Rammelburg		<sup>1</sup> 694				<sup>1</sup> 694	<sup>1</sup> 694



## A. Städte, Flecken, Dörfer, Forsthäuser, Hütten, Weiler, Mühlen etc.

Nro.	Gemessener Punkt.	Villefosse Villev. corrigirt.	Lachm. 1847.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
191	Wippra, Preuss. Städtchen an der Wipper, südöstl. v. Harzgerode. — Wipper			734			<sup>1</sup> 733	<sup>2</sup> 733
192	Zellerfeld, Hannov. Bergstadt. — Kirche		<sup>1</sup> 1689		1725	1873	<sup>6</sup> 1690	<sup>6</sup> 1690
193	Ziegelkrug am Prinzensteich, südl. von Clausithal . . . . .	<sup>1</sup> 1638 1654					<sup>1</sup> 1582	<sup>1</sup> 1582
194	Ziegenberg, Anh.-Bernb. Jagdhaus, südl. bei Ballenstedt . . . . .					v. Welth. 965		<sup>1</sup> 965
195 <sup>a</sup>	Zorge, Braunschw. Hüttenort. — Hütte	<sup>3</sup> 1009 960	<sup>1</sup> 1025				<sup>4</sup> 1026	<sup>4</sup> 1023
195 <sup>b</sup>	Zorge, daselbst. — Kirche . . . . .		<sup>1</sup> 1011	1000	1103	1048	<sup>3</sup> 1003	<sup>5</sup> 1011
195 <sup>c</sup>	Zorge, das. — Spiegel d. Zorgebaches	<sup>3</sup> 984 897						<sup>3</sup> 984

46

B.<sup>a</sup> Gruben und Stollen, mit Villefosse's Angaben der Messung: 12.

Nro.	Gemessener Punkt.	Villefosse Villev. corrigirt.		Gemessener Punkt.	Villef. Villev. corrigirt.
196	Andreasberg, bei Andreasberg. — Hängebank . . . . .	1698 1675	202	Kahnefuhler Schacht, Rammelsberg bei Goslar. — Hängebank . . .	1284 1190
197	Brummerjahn, bei Zorge. — Stol- lenmundloch . . . . .	1530 1444	203	Neue Gesamtschacht, bei Lauterberg. Hängebank . . . . .	1080 1014
198	Catharine Neufang, bei Andreas- berg. — Hängebank . . . . .	1380 1338	204	Rheinischer Weinschacht. — Hän- gebank . . . . .	1654 1616
199	Dorothea *), bei Clausithal. — Hgbf. *) Med. v. 6 Messungen: 1791. L.	1825 1793	205	Rosenhofer Thurm. — Hängebank	1692 1656
200	St. Johannes Zechenhaus *), bei Zel- serfeld. *) Med. v. 2 Mess.: 1840. L.	1874 1838	206	Ring und Silberschnur. — Tiefstes	692 625
201	Juliane Sophie, bei Schulenberg. — Hängebank . . . . .	1380 1338	207	Luise Christine, bei Lauterberg. — Tiefstes . . . . .	604 535

47

B.<sup>b</sup> Gruben und Stollen, ohne Villefosse's Angaben der Messung: 28.

208	Alter Segen, Rosenhofer Zug. — Hängebank . . . . .	1686 1652	212	Dreizehn-Lachter-Stollen, bei Wilde- mann, Immersthal. — Mundloch	1158 1124
209	Beständigkeit, Hahnenkleer Zug. — Hängebank . . . . .	1572 1538	213	Franzensharner Stollen, Immersthal. Mundloch . . . . .	1452 1418
210	Caroline *), bei Clausithal. — Hgbf. *) Nach m. Mess. 1773.	1830 1796	214	Fürstentstollen, Rosenhofer Zug. — Am vierten Pochwerke . . . . .	1566 1532
211	Glaus Friedrich, bei Andreasberg. — Hängebank . . . . .	1944 1910	215	Grünhirscher Stollen, tiefer, An- dreasberg. — Mundloch . . . . .	1398 1364

B.<sup>b</sup> Gruben und Stollen, ohne Willefossé's Angaben der Messung: 28.

Nro.	Gemessener Punkt.	Willefossé Willef. corrigirt.		Gemessener Punkt.	Willefossé Willef. corrigirt.
216	Hahnekleer Stollen, bei Hahnekleer. — Mundloch	1524 1490	226	Luther's Segen, bei Lautenberg. — Hgbf.	1266 1232?
217	Herzog August, bei Zellerfeld. — Hgbf.	1698 1664	227	Maasnerschacht, bei Lautenthal. — Hgbf.	1140 1106
218	Herzog Georg Wilhelm *), b. Zellerf. Hgbf. *) Nach m. Mess. 1650.	1722 1688	228	Neunzehn-Lichter-Stollen, b. Wilbemann. — Mundloch	1236 1202
219	Hoffnungstollen, bei Lautenthal. — Mundloch	1272 1238	229	Rabenstollen, im Rabenthale bei Clausenthal. — Mundloch	1452 1418
220	Julius-Fortunatus-Stollen, oberer; Rammelsberg. — Mundloch	888 854	230	Sachsenstollen, tiefer, b. Lautenberg. — Mundloch	984 950
221	Julius-Fortunatus-Stollen, unterer; am Breit Thor v. Goslar. — Mundl.	744 710	231	Samson, bei Andreasberg. — Hgbf.	1770 1736
222	Krummbach-Stollen, b. Bockwiese. — Mundloch	1398 1364	232	Schwarze Grube, bei Lautenthal. — Hgbf.	1290 1256
223	St. Lorenz *), b. Zellerfeld. — Hgbf. Nach m. Mess. 1668.	1698 1664	233	Sieber-Stollen, bei Andreasberg. — Mundloch	1194 1160
224	Lüderfiller Schacht, Rammelsberg bei Goslar. — Hgbf.	1254 1220	234	Tiefe Stollen, b. Lautenberg. — Mundloch	930 896?
225	Luise Christine, bei Lautenberg. — Hgbf.	1248 1214?	235	Wenn's glückt, bei Andreasberg. — Hgbf.	1764 1730

48

## C. Berge, Klippen, Burgen, Quellen, Bäche ic. 186 Punkte.

Nro.	Gemessener Punkt.	Willefossé Willef. corrigirt.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergh. Almanach u. Karte.	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
236	Abbensteine, Braunschw., nordwestl. vom Brocken. — Fuß der Klippen . . .		<sup>1</sup> 2318				<sup>2</sup> 2334	<sup>2</sup> 2334
237	Achtermannshöhe, Braunschw., südwestlich vom Brocken . . . . .	<sup>2</sup> 2708 2735	<sup>1</sup> 2783	2879	2840	2448	<sup>9</sup> 2782	<sup>13</sup> 2790
238	Adlerberg, bei Wilbemann, Hannoverisch		<sup>1</sup> 1854			1889	<sup>1</sup> 1854	<sup>2</sup> 1872
239	Agnesburg, ehem. Pavillon über dem Wernigeröder Schlosse, jetzt eine Bank .	<sup>2</sup> 1212 1199					<sup>2</sup> 1186	<sup>3</sup> 1191
240	Ahrendsberg, große, Hannov., zwischen Okerhütte und Altenau					1790		<sup>1</sup> 1790
241	Altenthalskopf, Hannov., zwischen Goslar und Zellerfeld					2132	<sup>2</sup> 2104	<sup>3</sup> 2118
242	Anhalt-Burg, Anh.-Bernb., östl. Selke- thal, nordöstl. v. Harzgerode .		<sup>1</sup> 1295				<sup>1</sup> 1295	<sup>1</sup> 1295
243	Armesfeld, nördl. über Wendefurt, Braun- schweigisch			1292		1392	<sup>1</sup> 1380	<sup>2</sup> 1386
244	Auersberg, östl. b. Stollberg, Culm; f. Josephshöhe		<sup>1</sup> 1765				<sup>5</sup> 1754	<sup>5</sup> 1754
245	Bärenküste, Braunschw., am Radauerberge		<sup>1</sup> 1830				<sup>1</sup> 1830	<sup>1</sup> 1830

49

## C. Berge, Klippen, Burgen, Quellen, Bäche u.

Nro.	Gemessener Punkt.	Willeffosse Billef. corrigirt.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
246 <sup>a</sup>	Wastebruch, Hannov. — Höhe	Bibl. d. Th. Braunschweig				<sup>1</sup> 1924	<sup>1</sup> 1924	
246 <sup>b</sup>	Dieselbst. — Torfhaus					<sup>2</sup> 1872	<sup>2</sup> 1872	
247	Bockberg, Hannov., bei Zellerfeld					<sup>5</sup> 2232	<sup>6</sup> 2233	
248	Bode-Güterquellen, Bernigerode, zwischen d. Hirschhörnern u. dem Oberhay		<sup>1</sup> 2775	2771	2717	<sup>4</sup> 2747	<sup>6</sup> 2746	
249	Bramke, Confluenz mit weißem Wasser bei Schulenberg, Hannoverisch		<sup>1</sup> 1115			<sup>1</sup> 1115	<sup>1</sup> 1115	
250	Brandhay, bei Braunlage, Braunschw.	<sup>1</sup> 1812 1772	<sup>1</sup> 1777		1953	1893	<sup>1</sup> 1777	<sup>2</sup> 1774
251	Brandklippen am kleinen Brocken, Berni- gerode. — Fuß d. Klippen		<sup>3</sup> 3079				<sup>10</sup> 3078	<sup>10</sup> 3078
252	Breitenberg oder Bialiskopf, mit Vorwerk Breitungen, Preuß.				1419		<sup>1</sup> 1366	<sup>2</sup> 1392
253	Breitestein, Braunschw., nördl. bei Ach- termannshöhe		<sup>1</sup> 2665				<sup>2</sup> 2660	<sup>2</sup> 2660
254	Brockenhause-Abgang vom Schierker- Isenburger Wege, Bernig.			2750	2703		<sup>3</sup> 2748	<sup>4</sup> 2748

50

255	Brockenfeld, oberes, zw. Brocken und den Hirschhörnern. Berniger.				3091		<sup>1</sup> 3053	<sup>2</sup> 3072
—	Brockenfeld, unteres, f. Oberhay.							
256	Burgberg b. Harzburg-Neustadt. Braun- schweig. — Höhe, Gasthaus		<sup>1</sup> 1448				<sup>10</sup> 1457	<sup>10</sup> 1457
257	Bruchberg, Wolfswarte, nördliche Höhe. Hannover. — Signal	<sup>1</sup> 3018 2940	<sup>2</sup> 2841		3072 2810	2829	<sup>13</sup> 2840	<sup>15</sup> 2840
258	Bruchberg, zwischen Altenau u. Dverteich. Hannover. — Stieglitzhecke		<sup>1</sup> 2739				<sup>3</sup> 2740	<sup>3</sup> 2740
259	Büchenberg, südlich von Bennenkenstein. Preuß.			1899	1900	1895	<sup>1</sup> 1852	<sup>4</sup> 1886
260	Bullarberg, östlich v. Seesen. Braunschw.		<sup>1</sup> 1618				<sup>1</sup> 1618	<sup>1</sup> 1618
261	Dickkopf, westliches Okerthal. Braunschw. Westliche Höhe					2041	<sup>2</sup> 2083	<sup>3</sup> 2069
262	Diebsstieg, zwischen Brand und Harzbur- ger Wolfenhaue. Braunschw.		<sup>1</sup> 1666				<sup>3</sup> 1672	<sup>3</sup> 1672
263	Ditrichsberg, zw. Altenauer Hütte und Schulenberg. Pochwerk. Hannov.		<sup>1</sup> 1564				<sup>3</sup> 1556	<sup>3</sup> 1556
264	Ditrichskopf, nordöstlich von Lauterberg. Hannov.	<sup>2</sup> 1848 1828		1858	1860		<sup>1</sup> 1810	<sup>4</sup> 1832
265	Düfferebach, Confluenz mit Oker unter dem Helmkeberge. Braunschw.		<sup>2</sup> 746				<sup>2</sup> 746	<sup>2</sup> 746
266	Ebersberg bei Hohegeiß. Braunschw.	<sup>1</sup> 2058 2007	<sup>1</sup> 2041	2070	2092 2117	2059	<sup>10</sup> 2020	<sup>13</sup> 2026

51

## C. Berge, Klippen, Burgen, Quellen, Bäche etc.

Nro.	Gemessener Punkt.	Villefosse Billf. corrigirt.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
267	<b>Eichelberg</b> , bei Grund. Hannov. . . . .	1638					<sup>1</sup> 1638	
268	<b>Emme</b> oder <b>Holzemme</b> , Quellen, am Kennefeberge. Werniger. . . . .			2750			<sup>2</sup> 2577	<sup>3</sup> 2634
269	<b>Emme</b> unt. d. Bielfeine. — Confluenz. Werniger. . . . .		<sup>1</sup> 1211		1020		<sup>1</sup> 1211	<sup>2</sup> 1116
270	<b>Eulenstein</b> , zwischen Lauterberg u. Steina. Hannov. . . . .	<sup>1</sup> 1302 1205		1339	965			<sup>1</sup> 1205
271 <sup>a</sup>	<b>Feuersteinklippen</b> od. <b>Fiersteine</b> , nördlich über Schierke. Werniger. — Spitze der Klippen . . . . .	<sup>1</sup> 2683 2663			2825		<sup>1</sup> 2565	<sup>1</sup> 2565
271 <sup>b</sup>	Daselfbst. — Fuß der Klippen . . . . .		<sup>1</sup> 2550				<sup>2</sup> 2537	<sup>2</sup> 2537
272	<b>Fohlenbrink</b> , zw. Sperberhaydamm und Altenau. Hannov. . . . .		1841				<sup>2</sup> 1850	<sup>2</sup> 1850
273	<b>Gegensteine</b> , nördl. v. Ballenstedt. Anh. Bernburg. — Die westl. Spitze . . . . .		<sup>1</sup> 744		v. Veltth. 757		<sup>2</sup> 748	<sup>3</sup> 751
274	<b>Gerlachs-Brunnen</b> , südlich am Brocken. Werniger. . . . .		<sup>1</sup> 3475				<sup>2</sup> 3474	<sup>2</sup> 3474
275	<b>Hagerbruchberg</b> b. Hasselfelde. Braunschw.			1905				<sup>1</sup> 1905
276	<b>Hans-Kühnenburg</b> , südl. Ackerberg. Han- nover. — Spitze der Felsen . . . . .				2560		<sup>8</sup> 2466	<sup>8</sup> 2466
277	<b>Harzberg</b> , nördl. üb. Vorn. Königerohe, bei Niefeld. Hannov. . . . .		<sup>1</sup> 1067				<sup>2</sup> 1058	<sup>2</sup> 1058
278	<b>Hafenberg</b> , bei Wildemann. Hannov. . . . .			1751			<sup>1</sup> 1763	<sup>2</sup> 1757
279	<b>Hausberg</b> , bei Lauterberg. Hannover. — Pavillon . . . . .				1286		<sup>1</sup> 1419	<sup>1</sup> 1419
280	<b>Heiligenstock</b> , südl. v. Clausthal. Hannov.	<sup>1</sup> 1752 1716					<sup>1</sup> 1720	<sup>2</sup> 1718
281	<b>Heinberg</b> , südlich von Neudorf, bei Harz- gerode. Anh.-Bernb. . . . .			1390				<sup>1</sup> 1390
282	<b>Heinrichshöhe</b> , östlich am Brocken. Wer- niger. . . . .	<sup>1</sup> 3168 3190	<sup>3</sup> 3189	3192	3185		<sup>8</sup> 3187	<sup>11</sup> 3188
283	<b>Herzberg</b> , südlich von Goslar. Hannov.					1953	<sup>4</sup> 1958	<sup>5</sup> 1957
284	<b>Herzberg</b> , nordöstl. von Niefeld. Hannov.	<sup>1</sup> 1494	<sup>1</sup> 1492			1492	<sup>4</sup> 1470	<sup>6</sup> 1477
285	<b>Hessentopf</b> , südlich von Goslar. Hannov.					1329	<sup>1</sup> 1340	<sup>2</sup> 1335
286	<b>Herenteich</b> , nördlich am Brocken. Wernig.		<sup>1</sup> 3473				<sup>2</sup> 3470	<sup>2</sup> 3470
287	<b>Himmelreich</b> , bei Walkenried. Braunschw.		<sup>1</sup> 951				<sup>1</sup> 951	<sup>1</sup> 951
288	<b>Hirschhörner</b> , westlich am Brocken. Wer- niger. — Fuß der Klippen . . . . .		<sup>3</sup> 3076				<sup>8</sup> 3079	<sup>8</sup> 3079

## C. Berge, Klippen, Burgen, Quellen, Bäche etc.

Nro.	Gemessener Punkt.	Villefosse Villet. corrigiert.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
289	<b>Hohenberg</b> , bei Clausthal. Hannov.					1829	<sup>1</sup>	<sup>1</sup> 1829
290	<b>Hohesahl</b> , zwischen Goslar und Muerhahn. Hannov.					1621	<sup>3</sup> 1678	<sup>4</sup> 1664
291	<b>Hohetracht</b> , westl. v. Braumlage. Hannov. Braunschw. Grenze.			1924				<sup>1</sup> 1924
292	<b>Hohnebruch</b> , nördlich unter der Hohne. Wernig. — Confluenz Hohnewasser.				1740		<sup>1</sup> 1886	<sup>1</sup> 1886
293	<b>Hohneklippen</b> , höchste Spitze. Wernig.		<sup>1</sup> 2794	2790			<sup>6</sup> 2795	<sup>7</sup> 2795
294	<b>Hohnestein</b> , nördl. v. d. Hohne. Wernigerode. — Fels Spitze		<sup>1</sup> 1914				<sup>2</sup> 1908	<sup>2</sup> 1908
295	<b>Hohnstein</b> , Burgruine über Neustadt. Hannov. — Comteffenstg.		<sup>1</sup> 1245	1253	1255	1257	<sup>2</sup> 1241	<sup>5</sup> 1249
296	<b>Hopfenfäde</b> im Quitschenhay, östl. v. Borstenkrüge. Werniger. — Fuß d. Felsen		<sup>1</sup> 2660				<sup>2</sup> 2668	<sup>2</sup> 2668
297	<b>Hübichenstein</b> , nördl. b. Grund, Hannov. — Fuß der Felsen		<sup>1</sup> 1121				<sup>2</sup> 1124	<sup>2</sup> 1124
298	<b>Iberg</b> , nördlich von Grund. Hannov. — Felsen		<sup>1</sup> 1590				<sup>2</sup> 1607	<sup>2</sup> 1607
299	<b>Jeremiasshöhe</b> , westl. v. Jorze. Braunschw.		<sup>1</sup> 1663				<sup>2</sup> 1658	<sup>2</sup> 1658

54

300	<b>Ilburg</b> , südl. über Ilfeld. Hannov.				931		<sup>1</sup> 932	<sup>2</sup> 932
301	<b>Ilsebrücke</b> , am Wege auf den Ilfenstein. Wernigerodisch				810		<sup>2</sup> 809	<sup>3</sup> 810
302	<b>Ilse</b> unter dem Ilfensteine. Werniger.			870			<sup>7</sup> 876	<sup>8</sup> 876
303	<b>Ilfenstein</b> , Kreuz. Werniger.			1400	1450		<sup>7</sup> 1343	<sup>7</sup> 1343
304	<b>Kalbe</b> = Confluenz mit Oker bei Gemkensthal. Hannov.		<sup>1</sup> 1160				<sup>3</sup> 1163	<sup>3</sup> 1163
305	<b>Kahleberg</b> , nördl. bei Zellerfeld. Hannov.	2184	<sup>1</sup> 2275			2234	<sup>8</sup> 2279	<sup>9</sup> 2274
306	<b>Kahleför</b> , zw. Oker und Rabau. Hannov.		<sup>1</sup> 1910				<sup>1</sup> 1910	<sup>1</sup> 1910
307	<b>Kattenburg</b> , bei Goslar. Hannov.				840			<sup>1</sup> 840
308	<b>Kaulberg</b> , östl. bei Ilfeld. Hannov.	1572		1598			<sup>2</sup> 1619	<sup>4</sup> 1602
309	<b>Kellwasser</b> = Confluenz mit Oker, unter dem Ochsenberge. Hannov.		<sup>1</sup> 1207				<sup>3</sup> 1203	<sup>3</sup> 1203
310	<b>Knollen</b> , große, westlich von Lauterberg, zw. Oker und Sieber. Hannov.				2140		<sup>3</sup> 2104	<sup>4</sup> 2113
311	<b>Königsberg</b> , große, südlich am Brocken. Werniger.			3160	3170		<sup>5</sup> 3192	<sup>7</sup> 3185
312	<b>Königskopf</b> , großer, westl. b. Achtermannshöhe. Braunschw.		<sup>1</sup> 2571				<sup>5</sup> 2559	<sup>5</sup> 2559
313	<b>Kohlebornstott</b> , zwischen Oker und Rabau. Braunschw.		<sup>1</sup> 2060				<sup>1</sup> 2060	<sup>1</sup> 2060

55

## C. Berge, Klippen, Burgen, Quellen, Bäche etc.

Nro.	Gemessener Punkt.	Willeffoffe Willef. corrigirt.	Lachm. 1847.	Hoffm.	Bergsh. Almanach u. Karte.	Bapen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
314	Kohlenberg, bei Wendesfurt. Braunschw.				1364		<sup>1</sup> 1576	<sup>1</sup> 1576
315	Kohnstein, bei Niedersachswerfen. Preuß.			1068	1070			<sup>2</sup> 1069
316	Kunstberg, östl. von Altenau. Hannov. . ?					2245		<sup>1</sup> 2245
317	Kupferberg, bei Walkenried. Braunschw.			951				<sup>1</sup> 951
318	Lämmerberg, zw. Lauterberg und Steina. Hannov. . . . .	<sup>1</sup> 1302 1260		1395	1397		<sup>2</sup> 1373	<sup>4</sup> 1384
319	Lageßwarte, östl. v. Hahausen. Braunschw.		<sup>1</sup> 1724				<sup>2</sup> 1720	<sup>2</sup> 1720
320	Landgemeinde-Höhe, westl. v. Dietersdorf. Stollb.-Preuß. . . . .			1399 1474			<sup>1</sup> 1392	<sup>2</sup> 1395
321	Lauterberg, östl. bei Klefeld. Hannov. .			1588			<sup>1</sup> 1550	<sup>2</sup> 1569
322	Lehmberg ?				1522			<sup>1</sup> 1522
323	Leichenkopf, großer, bei dem Vorkenkrüge. Hannov. . . . .					2462	<sup>12</sup> 2430	<sup>13</sup> 2432
324	Leichenkopf, kleiner, daselbst. Hannov. .					2384	<sup>2</sup> 2363	<sup>3</sup> 2370
325	Lichtenborn, südwestl. der Baste. Hannov. ?					2124		<sup>1</sup> 2124
326	Lichtenhagen, westl. v. Gorenzen. Preuß.			1172	1170			<sup>2</sup> 1171
327	Magdtrappe, b. Mägdesprung. Anh.-Bernb.			1200	1118		<sup>1</sup> 1260	<sup>2</sup> 1230
328	Mittelberg, nordöstlich von Hasselfelde. Braunschweigisch			1483				<sup>1</sup> 1483
329	Mittelberg, gr., zw. Zellerfeld und Ober- schulenberg. Hannov. . . . .					1767	<sup>1</sup> 1822	<sup>2</sup> 1800
330	Mönchsklippen, südl. am Kennenberge; Fuß. . . . .		<sup>1</sup> 2766				<sup>2</sup> 2782	<sup>3</sup> 2782
331	Mohrunen, Schloßruine; Fuß. Preuß.			1217	1250		<sup>1</sup> 1210	<sup>3</sup> 1225
332	Neile, Schiefergrenze, unter dem Eichenrodt. Braunschw. . . . .		<sup>1</sup> 757				<sup>1</sup> 757	<sup>1</sup> 757
333	Nette, Schiefergrenze, unter d. Lageßwarte. Braunschw. . . . .		<sup>1</sup> 720				<sup>1</sup> 720	<sup>1</sup> 720
334	Nordberg, bei Goslar. Hannov. . . . .					1392	<sup>3</sup> 1398	<sup>4</sup> 1396
335	Ochsenberg, Höhe an d. Baste. Hannov.					1931	<sup>2</sup> 1925	<sup>3</sup> 1927
336	Oderhay, Höhe im unteren Brockenfelde. Hannov. . . . .		<sup>1</sup> 2666				<sup>4</sup> 2655	<sup>4</sup> 2655
337	Oberteich, Spiegel. Hannov. . . . .	2190	<sup>1</sup> 2156		2273	2267	<sup>7</sup> 2155	<sup>8</sup> 2159
338	Olerquellen, am Bruchberge. Hannov. .		<sup>1</sup> 2674				2674	2674

## C. Berge, Klippen, Burgen, Quellen, Bäche etc.

Nro.	Gemessener Punkt.	Villefosse Villet. corrigirt.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
339	Oker als Bach, am w. Bruchberge. Hannov.		<sup>1</sup> 2574				<sup>2</sup> 2570	<sup>2</sup> 2570
340	Okerstein, östl. üb. Altenau. Hannov.		<sup>1</sup> 2110			2358	<sup>3</sup> 2110	<sup>3</sup> 2110
341	Oker unter dem Gutberge. Braunschw.		<sup>1</sup> 852				<sup>2</sup> 864	<sup>2</sup> 864
342	Oppenroder Kohlenberg, östl. b. Ballen- stedt. Anh.-Bernb.				v. Velth. 888		<sup>1</sup> 863	<sup>2</sup> 875
343	Pesefenbach, Confluenz mit Oker, westl. von Scharfenstein. Werniger.		<sup>2</sup> 1562				<sup>5</sup> 1572	<sup>5</sup> 1572
344	Plasterstoß, nördl. am Brocken. Wernig.				2116		<sup>2</sup> 2292	<sup>2</sup> 2292
345	Pfingstberg od. Rotheskopf, bei Questen- berg. Preuß.			1044			<sup>1</sup> 911	<sup>2</sup> 977
346	Polsterberg, östl. v. Clausthal. Hannov.					1906	<sup>1</sup> 1873	<sup>2</sup> 1890
347	Poppenberg, zw. Neustadt u. G. und Kle- feld. Hannov.			1800	1846		<sup>2</sup> 1682	<sup>2</sup> 1682
348	Questenburg oder Finsterburg, Ruinen über Questenberg. Preuß.			833			<sup>1</sup> 888	<sup>2</sup> 860
349	Rabenhöhe, bei Rödgen. Preuß.			858	857			<sup>2</sup> 858

58

350	Radauerberg, Höhe. Braunschw.		<sup>1</sup> 1861			1924	<sup>3</sup> 1984	<sup>4</sup> 1954
351	Rammberg od. Victorshöhe. Anh.-Bernb. Culm.		<sup>1</sup> 1752				<sup>7</sup> 1751	<sup>7</sup> 1751
352	Rammelsberg, bei Goslar. Hannov.	<sup>2</sup> 1941 1921		1900	1900	1948	<sup>14</sup> 1941	<sup>19</sup> 1940
353	Rappbode, Confluenz Bode, zw. Neu- werk und Wendefurt. Braunschw.			1040			<sup>1</sup> 1079	<sup>2</sup> 1060
354	Rauheshöhe, östl. v. Hohegeiß. Braunschw.			1903		1899	<sup>2</sup> 1863	<sup>4</sup> 1882
355	Ravensberg, nordwestl. v. Steina. Preuß.			2051			<sup>3</sup> 2017	<sup>4</sup> 2026
356	Regenstein od. Reinstein, b. Blankenburg. Braunschw.			882	945		<sup>4</sup> 935	<sup>6</sup> 928
357	Rehberg, höchster Punkt. Hannov.			2800	2750		<sup>7</sup> 2765	<sup>9</sup> 2767
358	Rehberger Graben, unter der Rehberger Klippe. Hannov.				2077		<sup>1</sup> 2056	<sup>2</sup> 2061
359	Reiherberg, westl. bei Zorge. Braunschw.		<sup>1</sup> 1844				<sup>1</sup> 1844	<sup>1</sup> 1844
360	Riesenbach, Confluenz mit weißem Wasser. Schulenb. Rochw. Hannov.		<sup>1</sup> 1214				<sup>2</sup> 1207	<sup>2</sup> 1207
361	Riesenbachskopf, westl. von Schulenberg. Hannov.		<sup>1</sup> 2226			2287	<sup>3</sup> 2193	<sup>4</sup> 2217
362	Rotheberg, bei Wedelrode. Preuß.			1086				<sup>1</sup> 1086
363	Rosstrappe. — Felsen, Gallerie. Preuß.				1269		<sup>3</sup> 1224	<sup>4</sup> 1235

59

## C. Berge, Klippen, Burgen, Quellen, Bäche u.

Nro.	Gemessener Punkt.	Villefosse Willef. corrigirt.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
364	<b>Rothe Bruch.</b> Hannov. . . . .					2539		<sup>1</sup> 2539
365	<b>Sandbrink</b> , unt. d. gr. Wormberge, Quel- len d. warm. Bode. Hannov. Braunschw.		<sup>1</sup> 2646				<sup>3</sup> 2632	<sup>3</sup> 2632
366	<b>Schalke</b> , westl. bei Schulenberg. Hannov.					2342	<sup>3</sup> 2303	<sup>4</sup> 2312
367	<b>Schalkebach</b> , Confluenz mit weißem Wasser in Oberschulenberg. Hannov. .		<sup>1</sup> 1385				<sup>1</sup> 1385	<sup>1</sup> 1385
368	<b>Schanze</b> , Seltetirke, südlich von All- rode. Braunschw. . . . .				1600		<sup>1</sup> 1557	<sup>2</sup> 1578
369 <sup>a</sup>	<b>Scharzfels</b> , Ruine; Fuß. — Hannov. .	<sup>1</sup> 1242 1193						<sup>1</sup> 1193
369 <sup>b</sup>	Daf. das. Spitze der Ruine	<sup>1</sup> 1239 1204			1275		<sup>1</sup> 1202	<sup>3</sup> 1227
370	<b>Schmalenberg</b> , b. Stauffenberg über Gitz- telde. Braunschw.		<sup>1</sup> 1012				<sup>1</sup> 1012	<sup>1</sup> 1012
371 <sup>a</sup>	<b>Schnardher</b> , Klippen auf dem Bahrenberge bei Schierke; Fuß. — Hannov. . . .		<sup>1</sup> 2012				<sup>1</sup> 2012	<sup>1</sup> 2012
371 <sup>b</sup>	Daf. das. Spitze . . . . .		<sup>1</sup> 2030				<sup>2</sup> 2045	<sup>2</sup> 2045

60

61

372	<b>Schneeloch</b> , nördl. am Brocken. Bernig.		<sup>1</sup> 2989				<sup>6</sup> 3100	<sup>6</sup> 3100
373	<b>Scholm</b> , große, östl. b. Lauterberg. Hannov.				1767		<sup>2</sup> 1700	<sup>2</sup> 1700
374	<b>Schulenberg</b> , westl. bei Unterschulenberg. Hannov. . . . .					1649	<sup>1</sup> 1602	<sup>2</sup> 1625
375	<b>Schwarzenberg</b> , bei Altenau. Hannov.					1886	<sup>1</sup> 1870	<sup>2</sup> 1878
376	<b>Schwarzenberg</b> , westlich Innerstetal. Hannov.		<sup>1</sup> 1578				<sup>4</sup> 1563	<sup>4</sup> 1563
377 <sup>a</sup>	<b>Schwarze Tannen-Klippen</b> , südöstl. vom Borkenfruge. — Fuß. Hannov. . . .					2531	<sup>2</sup> 2650	<sup>2</sup> 2650
377 <sup>b</sup>	Daf. das. — Spitze . . . . .						<sup>7</sup> 2690	<sup>7</sup> 2690
378	<b>Schwendeburg</b> , große, zw. Pansfelde und dem Falkensteine. Preuß. . . . .		<sup>1</sup> 1088			1158	<sup>5</sup> 1075	<sup>5</sup> 1075
379	<b>Selke unter dem Falkensteine.</b> Preuß.		<sup>1</sup> 632				<sup>3</sup> 633	<sup>3</sup> 633
380	<b>Sellenberg</b> , zw. Esen u. Radau. Braunschw.		<sup>1</sup> 1948				<sup>1</sup> 1948	<sup>1</sup> 1948
381	<b>Sonnenberg.</b> — Höchster Punkt. Hann.				2530		<sup>4</sup> 2657	<sup>4</sup> 2657
382	<b>Sperberhöhe</b> , bei Heyna. Stollberg. .			1487				<sup>1</sup> 1487
383	<b>Stauffenberg</b> , bei Jorke. Braunschw. .		<sup>1</sup> 1654	1667			<sup>2</sup> 1666	<sup>3</sup> 1666



## C. Berge, Klippen, Burgen, Quellen, Bäche u.

Nro.	Gemessener Punkt.	Villefosse Villev. corrigiert.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte	Papen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
384	<b>Steile Wand</b> , unter der Wolfswarte, Bruchberg. Hannov.		<sup>1</sup> 2337				<sup>3</sup> 2343	<sup>3</sup> 2343
385	<b>Steinlebach</b> , Schiefergrenze, südwestl. von Langelsheim. Braunsch.		<sup>1</sup> 739				<sup>1</sup> 739	<sup>1</sup> 739
386	<b>Steinberg</b> , bei Goslar. Hannov.					1441	<sup>4</sup> 1369	<sup>5</sup> 1385
387 <sup>a</sup>	<b>Steinerne Renne</b> , im Holzemethale. — Anfang, Ende. Werniger.				1740 1120			
387 <sup>b</sup>	<b>Steinerne Renne</b> , das. — Obere Br. Untere Brücke . . . . .						<sup>2</sup> 1634 <sup>1</sup> 1458	<sup>2</sup> 1634 <sup>1</sup> 1458
388	<b>Stemmburg</b> , südl. v. Wendefurt. Braunsch.	<sup>2</sup> 1428 1380					<sup>1</sup> 1391	<sup>1</sup> 1591
389	<b>Struth</b> , nördl. v. Mohrunen. Preuß.				1300		<sup>1</sup> 1292	<sup>2</sup> 1296
390	<b>Stückenberg</b> , bei Tanne. — Braunsch.				1500			<sup>1</sup> 1500
391	<b>Submarberg</b> , bei Goslar. — Fuß der Warte. Hannov.				1045	1092	<sup>7</sup> 1092	<sup>8</sup> 1092
392	<b>Süttenbach</b> , zw. Birkenmoor und Huf- haus. Hannov.		<sup>1</sup> 1301				<sup>1</sup> 1301	<sup>1</sup> 1301

62

393	<b>Süttenbach</b> , Confluenz mit Bähre. Hannov.		<sup>1</sup> 913				<sup>2</sup> 924	<sup>2</sup> 924
394	<b>Tanzplatz</b> oder <b>Herrentanzplatz</b> , über der Blechhütte bei Thale. Preuß.	<sup>1</sup> 1464 1422					<sup>4</sup> 1430	<sup>5</sup> 1430
395	<b>Taternwand</b> , Klippen am Pflasterstoße, Brocken. Werniger.		<sup>1</sup> 2374				<sup>1</sup> 2374	<sup>1</sup> 2374
396	<b>Teufelsberg</b> , westl. v. Lautenthal. Hannov.		<sup>1</sup> 1834				<sup>3</sup> 1843	<sup>3</sup> 1843
397	<b>Teufelsthalsberg</b> , östl. v. Grund. Hannov.		<sup>1</sup> 1843				<sup>1</sup> 1843	<sup>1</sup> 1843
398	<b>Thomasmartinwand</b> , südlich von Goslar. Hannov.					2106		<sup>1</sup> 2106
399	<b>Unterberg</b> , bei Hasselfelde. Braunsch.			1619				<sup>1</sup> 1619
400	<b>Waterstein</b> , bei Neustadt unter dem Hohn- steine. Hannov.				1386			<sup>1</sup> 1386
401	<b>Wachberg</b> , bei Königrode. Preuß.			1270				<sup>1</sup> 1270
402	<b>Westberg</b> , bei Wippra. Preuß.			1303			<sup>1</sup> 1321	<sup>2</sup> 1312
403	<b>Wiesenberg</b> , großer, bei Schulenberg, Hannov.					1981	<sup>2</sup> 1949	<sup>3</sup> 1959
404	<b>Wildenhan</b> , Plateau, zw. Oker u. Ra- dau. Hannov. Braunsch.					1957	<sup>3</sup> 2009	<sup>4</sup> 1996
405	<b>Winterberg</b> , großer, am Wormberge. Han- nov. Braunsch.				2831		<sup>3</sup> 2811	<sup>4</sup> 2816

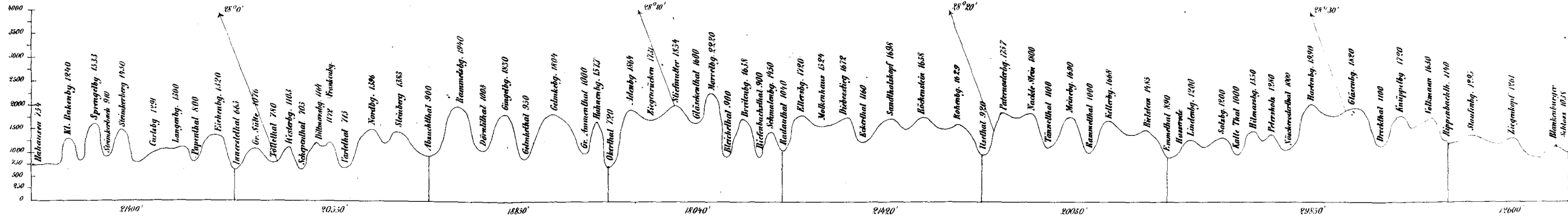
63

## C. Berge, Klippen, Burgen, Quellen, Bäche etc.

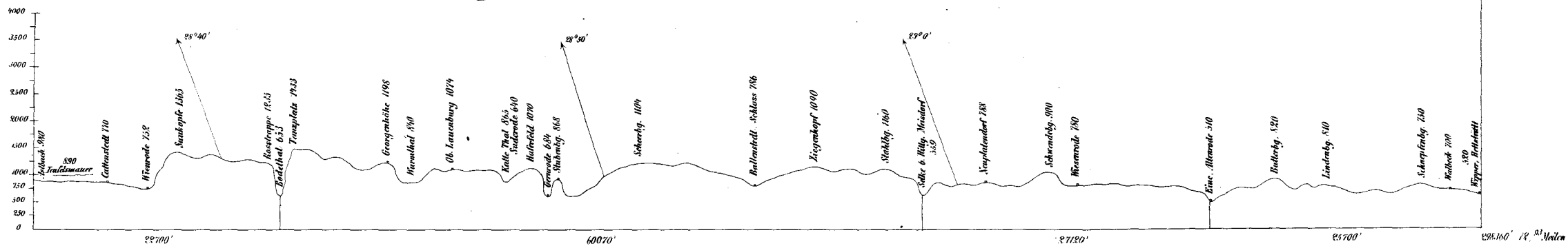
Nro.	Gemessener Punkt.	Villefosse Vilf. corrigirt.	Lachm. 1827.	Hoffm.	Bergb. Almanach u. Karte.	Bapen's Karten.	Lachm. 1849.	Media.
406	Winterberg, kleiner, daselbst. Hannov. .	<sup>1</sup> 2682 2504				2570	<sup>3</sup> 2612	<sup>5</sup> 2582
407	Winterberg, bei Grund. Hannov. . .		<sup>1</sup> 1685				<sup>1</sup> 1685	<sup>1</sup> 1685
408	Wöhlerberg, bei Wildemann. Hannov. .					1820	<sup>2</sup> 1815	<sup>3</sup> 1816
409	Wolfsthalshöhe, zwischen Stiege u. All- rode. Braunschw. . . . .			1680		1676	<sup>3</sup> 1692	<sup>5</sup> 1685
—	Wolfswarte, siehe Bruchberg . . . . .							<sup>15</sup> 2840
410	Wormberg, großer, südlich am Brocken. Braunschw. . . . .	<sup>1</sup> 2884 2938	<sup>1</sup> 3004	3028	3108	2986	<sup>10</sup> 3045	<sup>13</sup> 3044
411	Wülpebach, Confluenz mit Grane, unter Bullarberg. Braunschw. . . . .		<sup>1</sup> 719				<sup>1</sup> 719	<sup>1</sup> 719
412	Zellbach, zwischen Zellerfeld und Claus- thal. Hannov. . . . .		<sup>1</sup> 1601				<sup>5</sup> 1611	<sup>5</sup> 1611
413	Zwieselberg, nördl. v. Stollberg. Stollb.	<sup>1</sup> 1302 1215			1536		<sup>1</sup> 1556	<sup>2</sup> 1546

I.

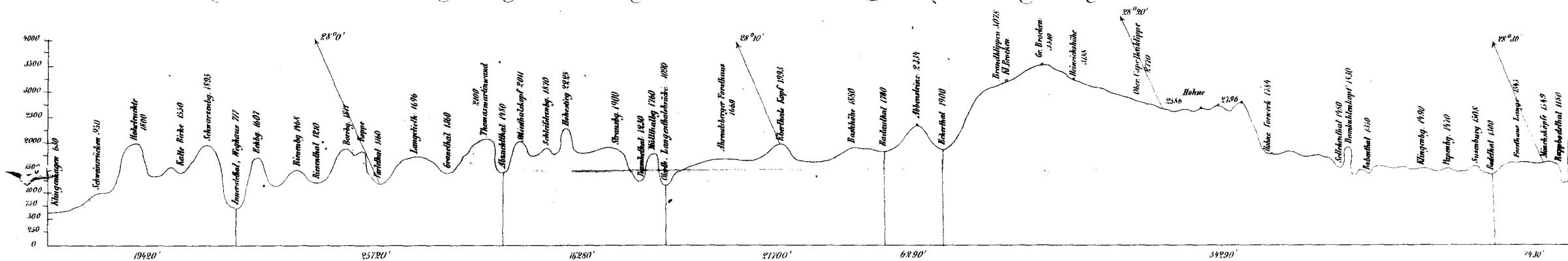
## Längen - Profil des Harzgebirges parallel dem Nordrande, von Hahausen über Langelsheim, Goslar, Oker, Radau,



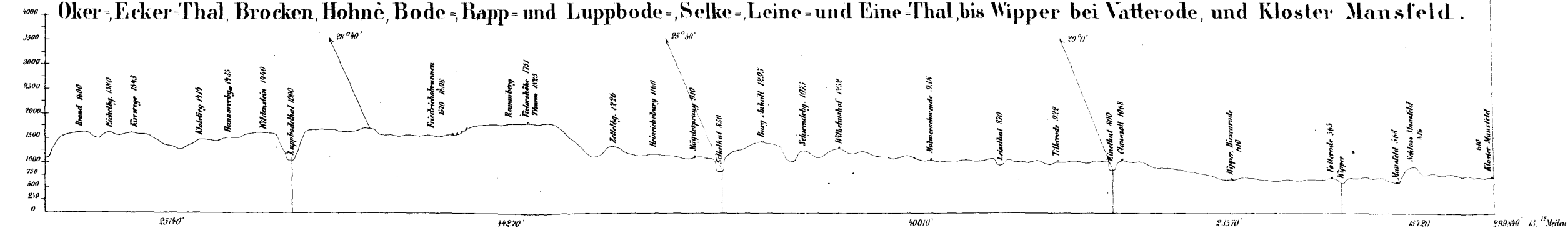
## Ilse, Emme, Blankenburg, Bode, Ballenstedt, Selke, Neuplatendorf, Eine, bis Wipper bei Hettstädt.



## II. Längen = Profil des Harzgebirges, in der grossen Axe der Ellipse, von Klingenhagen, durch das Innerste = Abzucht =

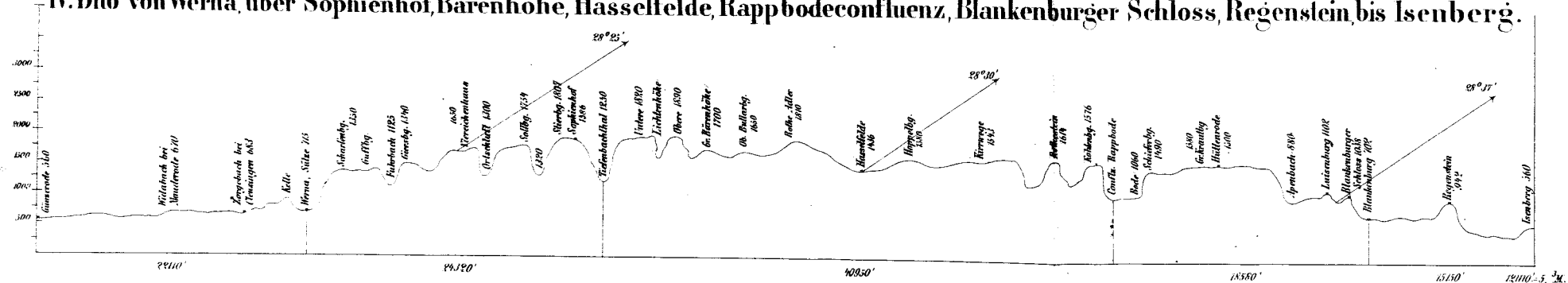


## Oker = Ecker = Thal, Brocken, Hohne, Bode = Rapp = und Luppode =, Selke = Leine = und Eine = Thal, bis Wipper bei Vatterode, und Kloster Mansfeld.



[illegible][illegible]

# IV. Dito von Werna, über Sophienhof, Bärenhöhe, Hasselfelde, Rappbodeconfluenz, Blankenburger Schloss, Regenstein, bis Isenberg.



# V. Dito von Uftungen, über Gemeindewald, Auersberg, Selkethal, Ramberg, bis Steckelnberg.

